



Einen Augenblick mal...



...denken Sie an unseren  
**kostenlosen Brillenservice**

- erstklassiges Anpassen Ihrer Brille
- Ultraschallreinigung Ihrer Brille
- Prüfen der Gläser auf festen Sitz
- Schrauben nachziehen und Scharniere ölen

**LÖCHTE-OPTIK**<sup>G  
m  
b  
H</sup>

staatl. gepr. Augenoptikermeister und gepr. Contactlinsenspezialist

4440 RHEINE · POSTF. 446 · EMSSTR. 7-9 · TEL. 059 71/21 08-31 01  
4450 LINGEN · POSTF. 17 09 · MARIENSTR. 8 · TEL. 05 91/59 46-59 50  
4440 RHEINE · IM RATHAUS-ZENTRUM · TEL. 059 71/36 35

Jagdbombergeschwader 36

»Westfalen«



25 Jahre Fliegerhorst Hopsten  
1961 — 1986

Schutzgebühr 2,- DM



## Ein Dispokredit gibt Ihnen Spielraum.

Sie müssen nicht immer den Kontostand im Auge haben.  
Auch nicht am Monatsende.

Ein Dispokredit gibt Ihnen Spielraum.

Für Sonderangebote, den großen Einkauf einmal  
im Monat, die spontane Reise am Wochenende.

Erkundigen Sie sich nach Ihrem persönlichen Dispokredit  
bei uns. Sie werden sehen, daß wir nicht kleinlich sind.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

 **Volksbanken · Spar- und Darlehnskassen**

im Altkreis Steinfurt

# 25 Jahre Jagdbomber Geschwader 36

»Westfalen«

1961 – 1986



**Stand: 1986**

Diese Broschüre wird vom Jagdbombergeschwader 36 "Westfalen" Rheine/Hopsten herausgegeben. Verantwortlich für den Inhalt: Kommodore Jagdbombergeschwader 36 "Westfalen".

Redaktion: Alwin Feld, Olt

Fotos: Bildstelle JaboG 36 "W", privat

Anzeigen und Gesamtherstellung: Druck und Verlag Alfons Gels, Postfach 1242, 4470 Meppen, Tel. 05931-14070.

# Eine Partnerschaft, die sich auszahlt.



Mit uns können Sie über alle Geld-angelegenheiten reden. Wir führen Ihr Konto zuverlässig. Wir helfen Ihnen, Wünsche und Pläne zu finanzieren und Vermögen zu bilden. Und bei allen Leistungen legen wir besonderen Wert auf den persönlichen Kontakt zu Ihnen.

Kommen Sie deshalb mit Ihren Anliegen, Fragen und Problemen rund ums Geld zum Geldberater bei uns. Er hilft Ihnen persönlich und ganz vertraulich weiter. Diese Partnerschaft zahlt sich für Sie aus.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**

# Herzlich willkommen im Jagdbombergeschwader 36

»Westfalen«



Sehr verehrte Gäste und Freunde des Jagdbombgeschwaders 36 „Westfalen“

im Namen der Soldaten und der zivilen Mitarbeiter des Geschwaders begrüße ich Sie herzlich auf dem Flugplatz Hopsten.

Wir erinnern uns in diesen Tagen des fünf- undzwanzigsten Jahrestages unserer Indienststellung. Wir tun dies in der gebotenen Bescheidenheit, aber auch mit Selbstbewußtsein. Gemeinsam mit den Kameraden der Luftwaffe, des Heeres und der Marine sowie der verbündeten Streitkräfte haben wir ein Vierteljahrhundert darüber gewacht, daß der in Freiheit lebende Teil unseres Volkes dieses Privileg in Frieden genießen durfte.

Diese Aufgabe war nicht immer einfach. Hohe Dienstzeitbelastung der Soldaten und ihrer Familien fordert jeden einzelnen von uns täglich. Die Männer, die - für ihre Überzeugung und für uns alle - mitten im Frieden ihr Leben geben, zahlen einen hohen Preis. Diese Opfer, so meine ich, verpflichten zumindest zu maßvollem Miteinander.

Wir haben uns dem Dienst am Frieden verschrieben. Wir glauben, daß die Bundeswehr mit ihrem von niemandem bezweifelbaren Leistungsvermögen derzeit ein zur Durchsetzung berechtigter Sicherheitsinteressen unverzichtbares Instrument in der Hand der politischen Führung dieses Landes ist. Ihre vorrangige Bedeutung liegt nicht in der Fähigkeit, Kriege zu führen und zu gewinnen, sondern darin, diese zu verhindern. Die ständige Übung des Ernstfalles und die öffentliche Darstellung militärischen Vermögens müssen darauf angelegt sein, jedem Dritten das Risiko unmißverständlich deutlich zu machen, das ein militärisches Abenteuer mit sich brächte.

Eine auf Entspannung, Verständigung und Abrüstung gerichtete Politik bleibt für die Bewahrung des Friedens gleichermaßen Voraussetzung.

Viele neigen heute scheinbar dazu, das individuelle Recht und daraus abgeleitete Ansprüche als Maß aller Dinge zu begreifen. Das Bekenntnis zu einem umfassenderen Gemeinwesen scheint etymologisch zu sein. Da sich jedoch Brücken über Gegensätze leichter schlagen lassen, wenn man erkennt, daß sich nicht die Ziele, sondern höchstens die Wege dorthin unterscheiden, da sich Friede in Freiheit auf absehbare Zeit nicht zum Nulltarif erhalten lassen wird, so hoffe ich, daß das Verständnis füreinander und das Bewußtsein eines gemeinsamen Anliegens zu einem konstruktiven Miteinander all dieser führt, die unseren Staat in seinem Wesen tragen.

Der Bevölkerung im Umkreis des Jagdbombengeschwaders 36 „Westfalen“ sei gesagt, daß wir unseren Namen stolz führen. Stolz auf die Verbundenheit mit Ihnen, die Sie mit Einsicht und Geduld unseren Auftrag mittragen.

*Vogler*

**Vogler**

Oberst und Geschwaderkommodore

Sie versichert, daß sich Ihr Geschwader auch in Zukunft genau so rücksichtsvoll wie strebsam verhält. Gemäß seiner Pflicht und zum Wohle aller.



## Grußwort

25 Jahre Jagdbombengeschwader 36 „Westfalen“, das sind 25 Jahre Einsatz für Sicherheit und Frieden auch des Kreises Steinfurt, seiner 24 Städte und Gemeinden, seiner über 390.000 Einwohner.

Wir sind deshalb sehr stolz auf unser „Patenkind“ und übermitteln allen Geschwaderangehörigen sowie ihren Familien die herzlichen Glückwünsche des Kreistages und der Kreisverwaltung. Wir tun dies im Bewußtsein einer vertrauensvollen Verbundenheit mit den Soldaten des Jagdbombengeschwaders 36, die seit der Übernahme der Patenschaft durch den Kreis Steinfurt ständig gewachsen und vertieft wurde. Zahlreiche gemeinsame Aktionen, Unternehmungen und Besuche haben gezeigt, daß diese erste Patenschaft eines Kreises über eine Einheit der Bundesluftwaffe mit Leben erfüllt werden kann. Wir werden auch in Zukunft gemeinsam Sorge dafür tragen, daß diese Patenschaft immer größeren Kreisen unserer Bürger ans Herz wächst.

Mit dem „Tag der offenen Tür“ aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums öffnet sich das Jagdbombengeschwader 36 nicht nur allen Bürgern unseres Kreises, sondern auch zahlreichen Besuchern aus der näheren und ferneren Region, die einen Einblick in die Arbeit dieses fliegenden Verbandes der Bundesluftwaffe im Kreis Steinfurt bekommen möchten.

Wir wünschen daher dem Veranstalter einen erfolgreichen Verlauf dieser großen und schönen Veranstaltung und allen Besuchern einen interessanten Aufenthalt inmitten der Soldaten und Angehörigen unseres „Patenkindes“.

*Stark*  
Städt.  
Landrat

*Waldschmidt*  
Kreisverwaltungs-  
direktor

## Deutsche Bank für junge Menschen. Kompakt-Service.



Für den Einstieg in Ihre berufliche Zukunft:

- Persönliches Konto mit kostenlosen Buchungen für Auszubildende und Studenten.
- „extra infos“ für den Berufs- oder Studienstart.
- Aufbau-Sparplan für junge Erwachsene



**Deutsche Bank**

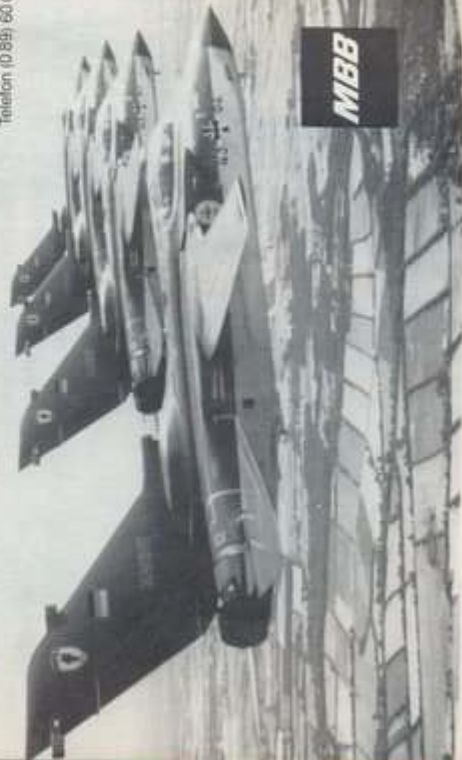
Filiale Rheine · Poststraße 21

## Tornado-Checklist

- ✓ Jagdbomberleistungen
- ✓ Starker Durchstoß (Mach 2,1)
- ✓ Vielfachrollen, spezialisierte Missionen
- ✓ Autarkie, Kommando
- ✓ Wasserabwehrfähigkeit
- ✓ Luftabwehrfähigkeit
- ✓ Tarnkappen-Technologie
- ✓ Einsetzbarkeit 1971
- ✓ Einsetzbarkeit 1971
- ✓ Einsetzbarkeit 1971

### Partner internationaler Programme

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH  
 Unternehmensgruppe  
 Hubschrauber und Flugzeuge  
 Produktbereich Flugzeuge  
 Postfach 80 11 60  
 D-8000 München 80  
 Telefon (0 89) 60 00-57 11



**MBB**



## Grußwort

Im Jahre 1961 zogen die ersten Soldaten des Jagdbombengeschwaders 36 in die General-Wever-Kaserne an der Schrienerer Straße ein und übernahmen den Fliegerhorst Rheine-Hopsten. 25 Jahre sind seitdem vergangen. Zu dem in diesen Wochen gefeierten Jubiläum möchten wir den Soldaten und zivilen Mitarbeitern des Geschwaders unseren herzlichsten Glückwunsch aussprechen.

Ein Jubiläum dieser Art gibt Anlaß, im Jagdbombengeschwader 36 und darüber hinaus in der ganzen Stadt die Entwicklung der zurückliegenden Jahre zu überdenken.

Rheine wuchs in dieser Zeit zu einer der größten Garnisonsstädte unseres Landes heran. Wirtschaftlich, arbeitsmarktpolitisch und gesellschaftlich hat die Bundeswehr in diesen Jahren einen hohen Stellenwert in unserer Stadt errungen. Hier tätige Soldaten wurden zu Mitbürgern, tragen und gestalten das öffentliche Leben in Rheine mit. In Vereinen und Verbänden arbeiten sie an Jugendpflege sowie im sportlichen und kulturellen Bereich mit.

Hierfür gilt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir dem Jagdbombengeschwader auch Dank sagen für die der Stadt und den Bürgern immer wieder gewährte Unterstützung bei vielerlei Gelegenheiten.

Ein gutes Miteinander von Bürgern und Soldaten kommt in alldem zum Ausdruck. Beide Seiten, Bürger und Soldaten dieser Stadt, waren stets um Zusammenarbeit, um das Einbinden und Sicheinfügen bemüht. Wir rufen Bürger und Soldaten auf, auch zukünftig gemeinsam dieses partnerschaftliche Miteinander zu pflegen.

Rheine, im September 1986

*Ludger Meier*  
 Ludger Meier  
 Bürgermeister

*Clemens Ricken*  
 Clemens Ricken  
 Stadtdirektor



Abstieg des Mittelalters aus dem Dortmund-Ems-Kanal bei Bergeshövede (Stadt Hörstel)  
Foto: Heinz Rosenbeck, Fotografinen durch Ing. Vdo. Münster, S. 178

## Die Stadt Hörstel

(Kreis Steinfurt), 15.800 Einwohner

bildet den wesentlichen Teil des Tecklenburger Landes und gliedert sich in die Ortschaften Bevergern, Dreierwäld, Hörstel und Riesenbeck. Der hier beginnende Teuburger Wald (bis 142 Meter) und der Hückberg (96 Meter) bestimmen das Landschaftsbild.

Bei Bergeshövede mit Schleusen- und Hindemahlen trennen sich der Dortmund-Ems-Kanal und der Mittelalterskanal.

Die Stadt wurde am 1. Januar 1975 aus der ehemaligen Stadt Bevergern und dem früheren Gemeindefeld Dreierwäld, Hörstel und Riesenbeck sowie den Ortschaften Lütkenföde und Fernrodde der ehemaligen Gemeinde Rheine r. d. E. gebildet.

### Bevergern.

kleine, reizvolle vormalige Adorntbürgerstadt, ist seit 1125 bezogen und hat seit 1366 Stadtrechte. Von der um 1100 erbauten, 1680 geschleiften Burg ist nichts mehr vorhanden.

Sehens- und besuchenswert: Die spätgotische, katholische Pfarrkirche mit reichem, künstlerisch wertvollem Schnitzwerk (16. bis 18. Jahrhundert) und zwei bedeutenden Marienkulpturen (15. Jahrhundert). Neben der Kirche das Heimatmuseum mit beachtenswerten Sammlungen aus Geschichte, Brauchtum und Handwerk des Städtchens. Gern besucht wird der neue Torfmoorse (zwischen Bevergern und Hörstel gelegen), ideal für Segler und Windsurfer.

### Dreierwäld

liegt im Tiefland zwischen Äckern, Wiesen, Heide- und Moorlandschaft, Sehens- und besuchenswert: Ursprünglich spätgotische Dorfkirche mit der Plastik einer eindrucksvollen Marienklage aus westfälischer Werkstatt des 16. Jahrhunderts.

### Hörstel

ist durch den 4 Kilometer entfernten Herthöse mit seinem Campingplatz und Strandbad beliebtes Ziel von Wochenendern und Campingfreunden.

Sehens- und besuchenswert: Das 1256 gegründete ehemalige Zisterzienserkloster Gravenhorst, 2 Kilometer östlich Hörstel vor dem ansehnlichen Teuburger Wald idyllisch und ruhigvoll gelegen, mit Staffelhügel, Renaissancefassaden, barocken Zäunen und schlichter gotischer Klosterkirche, deren Innenraum kunstvolle Grabsteine (14. bis 17. Jahrhundert).

### Riesenbeck

um 1074, erstmals genannt, am Südhang des hier endenden Teuburger Waldes gelegen, erfreut sich stündlich steigender Beliebtheit durch Fremdenverkehrs- und Erholungsort.

Sehens- und besuchenswert: Im Inneren der katholischen Pfarrkirche die Reinhildis-Grabplatte, die kostbar unter den erhaltenen frühmittelalterlichen Bildausarbeiten Westfalens; auf dem Kirchplatz der Reinhildisbrunnen; im Oberdorf das Ossenklosterhof mit den die Rheinildislegende erhellenden Reliefs. Modernes Hallenbad mit Liegewiese. Südwestlich von Riesenbeck die Surenburg, bekannteste Wasserburg im Tecklenburger Land, mit altem, prächtigen Park.

## Grußwort

der Gemeinde Hopsten-/Stadt Hörstel

Wir gratulieren dem Jageboomgeschwader 36 „Westfalen“ zu seinem 25-jährigen Bestehen. Diese Glückwünsche gehen zunächst dem Geschwader als Einsatzverband der Luftwaffe. Adressaten unserer Glückwünsche sind vor allem aber auch die Menschen, die mit dem JaboG 36 verbunden sind; denn Jubilare sind mit dem Geschwader selbst vor allem die es tragenden Soldaten und zivilen Mitarbeiter, die in 25 Jahren kameradschaftlicher Zusammenarbeit dem grundsätzlichen Verteilungsauftrag nachgekommen sind.

Die vielfältigen Beziehungen unserer Gemeinden zum JaboG 36 alle zu nennen, würde den Rahmen eines Grußwortes sprengen; gleichwohl möchten wir kurz auf die historischen und menschlichen Verbindungen eingehen.

Die Beziehungen zwischen den Gemeinden und dem Flugplatz sind schon sehr viel älter als das JaboG 36 und gehen bis in das Jahr 1936 zurück, als der Fliegerhorst Hopsten zunächst als Feldflugplatz für die im Münsterland stationierten Kampf- und Flugverbände überwiegend auf Hopstener Gebiet angelegt und im Jahre 1940 weiter ausgebaut wurde; dieser erste Flugplatz wurde nach dem 2. Weltkrieg beseitigt.

Ab 1960 wurde auf dem alten Gelände ein neuer Flugplatz angelegt, der zum großen Teil jetzt in der Stadt Hörstel liegt.

Viele der Soldaten und zivilen Mitarbeiter haben in unseren Gemeinden eine neue Heimat gefunden. Für viele Einheimische hingegen hat die Stationierung des JaboG 36 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Feier des 25-jährigen Bestehens ist mit einem Tag der offenen Tür auf dem Fliegerhorst Hopsten verbunden, zu dem am 14. September 1986 viele interessierte Besucher erwartet werden. Ihnen allen anbieten wir ein herzliches Willkommen und wünschen einen angenehmen Aufenthalt.

Mit unserem Dank für die jahrelange gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit dem JaboG 36 verbinden wir den Wunsch nach einem weiteren erfolgreichen Wirken zur Sicherung des Friedens.

Für die Stadt Hörstel

*Grüter*  
(Grüter)  
Bürgermeister

*Lahme*  
(Lahme)  
Stadtdirektor

*Jasper*  
(Jasper)  
Bürgermeister

*Brunns*  
(Brunns)  
Gemeindedirektor

Für die Gemeinde Hopsten

Verantwortung  
in guten Händen...

**OPTIK BOTHORN**

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister  
Emsstraße 27 · 44440 Rheine · Telefon 0 59 71/32 14

**Wir lösen auch Ihre  
Sehprobleme**



Modell

*„Sportflieger“*

im Volksmund schlicht Bartstutzer genannt.

## Die ehemaligen Kommodores



Generalmajor a. D.  
Wilhelm Meyn  
Kommodore vom 13. März  
1961 bis 14. Dez. 1962



Oberst a. D.  
Hans Gerhard Opel  
Kommodore vom 15. Dez.  
1962 bis 21. August 1964



Oberst a. D.  
Lothar Kmilita  
Kommodore vom 22. Aug.  
1964 bis 31. Dez. 1969



Oberst a. D.  
Hanscarl Freiherr v. Friesen  
Kommodore vom 1. Januar  
1970 bis 27. März 1972

# Starten vor der Haustür

Flughafen  
Münster/Osnabrück

Non-Stop nach Berlin, Frankfurt,  
München, London, Manchester/Glasgow,  
Minskien.

Umsteigeverbindungen über Frankfurt,  
München.

Touristik-Charter nach Mallorca  
und Ibiza. NEU: Gran Canaria (Nov. 86),  
Mit- und tip-Flüge. Auskünfte in  
allen TUI- und NUR-Reisebüros.

Den aktuellen Flugplan erhalten Sie  
in allen Reisebüros oder direkt  
beim Flughafen.



**FMO**

Flughafen  
Münster/Osnabrück 4402 Gargen 1 - Telefon 0 2571/5 03-0



## DEUTSCHER BUNDESWEHR - VERBAND

1956 - 1986

### 30 Jahre für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit

Soldaten, die Recht und Freiheit ihrer Mitbürger tapfer verteidigen,  
müssen Demokratie auch selbst erleben und praktizieren können.

*„Das Recht, zur Wehrung und Förderung des Arbeits- und Wirtschaftsbedürfnisses  
Vereinigungen zu bilden, ist für jedermann und für alle Berufe gewährleistet.  
Arbeiten, die dieses Recht einschneiden oder zu behindern suchen, sind nichtig,  
hinsauf geeignete Maßnahmen sind rechtmäßig...“*

*(Grundgesetz, Artikel 9, Absatz 3 - Textauszug des Arbeits des DBWV)*

Die Interessenorganisation  
für mündige Bürger in Uniform



Oberst a. D.  
Wilhelm Merkl  
Kommodore vom 28. März  
1972 bis 2. November 1974



Generalmajor  
Winfried Schwenne  
Kommodore vom 3. Nov.  
1974 bis 9. August 1976

## Wir gratulieren



Brigadegeneral  
Klaus Rimmek  
Kommodore vom 10. Aug.  
1976 bis 2. April 1979



Oberst i. G.  
Friedrich P. Busch  
Kommodore vom 2. April  
1979 bis 26. März 1982



Brigadegeneral  
Botho Engelen  
Kommodore vom 26. März  
1982 bis 29. März 1984





Kirche und Marktplatz Hopsten

**HOPSTEN, ca. 6.000 Einwohner**  
 mit den Ortschaften Hopsten, Schale und Halverde bildet den Übergang von der münsterländischen Parklandschaft zu den Marsch- und Moorebenen des Emslandes. Sehenswert sind in Hopsten der historische Marktplatz mit barockem Bildstock und Barockkirche von 1727, stattliche Toddenhäuser, unter ihnen „Haus Nieland“ und das 3 km entfernte Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“. Den Ortakern von Schale bildet die romantische Kirche von 1728, der verbleibende Teil eines Klosters der Zisterziensensinnen. Ein Besuch im Kleinliegebege und auf dem Wurfbaubestand mit verschiedenen Schießportanlagen wird empfohlen. In Halverde lohnt sich ein Spaziergang zur alten Öl- und Schrottmühle. Die barocke Dorfkirche bildet den Mittelpunkt des Ortes.  
 Gepflegte Hotels und gepflegene Gasthöfe erwarten den Erholungssuchenden und Besucher.  
 Wohnbaugrundstücke und voll erschlossene Grundstücke für eine gewerbliche Nutzung stehen zur Verfügung.

**Auskunft:**  
 Gemeindeverwaltung Hopsten  
 Bunte Straße 36  
 4447 Hopsten  
 Telefon: (05458) 831-833

## „Die Chronik“ ist da!

Ein gelungenes Werk über die Geschichte des Fiegerhorstes Hopsten von 1938-1986 ist zum Stückpreis von DM 79,50 bei S1 Info und Betreuung oder bei der Redaktion „Emsköppken“, Tel. 218/212925 erhältlich. Bestellschrift: Schorlemer Str. 80/A 4440 Rheine 1

### Geschichte des Fiegerhorstes Hopsten



Erst Ortschaft von 1939 bis 1940 mit Jahr 1926 als Gründungsjahr von S1-Info-Dorfer-Zeitung



## Geschichte des Flugplatzes Hopsten

operierten hauptsächlich an der Westfront und benutzten den Flugplatz als Drehscheibe und Bereitstellungsraum. Später verlagerte sich der Einsatzschwerpunkt hin zur Reichsverteidigung. Eingesetzt waren in Hopsten unter anderem:

- das Jagdgeschwader 26 „Schlageter“ bis 1943 mit der Messerschmitt Me 109, anschließend mit der Focke-Wulf 190.
- das Jagdgeschwader 27 mit der Messerschmitt Me 109.

Beide Geschwader nahmen von hier aus an der Ardennenoffensive 1944 und am Neujahrseinsatz 1945 („Bodenplatte“) teil.

Gegen Ende des Jahres 1944 kamen die ersten Düsenflugzeuge der Welt hinzu. Es waren die zweistrahlige Messerschmitt Me 262 des Kampfgeschwaders 51 (Edelweiß) und die Arado Ar 234 der Aufklärungsgruppe Sperling, die von Hopsten ihre Einsätze flogen. Der Flugplatz Hopsten wurde wiederholt von feindlichen Bombern und Jagdflugzeugen angegriffen. Er blieb jedoch aufgrund einer äußerst starken Flugabwehr trotz erheblicher Beschädigungen bis zum Kriegsende einsatzbereit.

Nach dem Kriege wurde der Flugplatz Hopsten zerstört und den angrenzenden Landwirten zur Bewirtschaftung angeboten.

Mit NATO-Mitteln und nach NATO-Kriterien wurde ab 1960 auf dem ehemaligen Flugplatzgelände ein neuer Flugplatz errichtet. Die neue, fast 3000 m lange Start- und Landebahn verläuft heute von Norden nach Süden.

Die räumliche Ausdehnung des Flugplatzes ist gegenüber der ursprünglichen Größe stark zusammengeschrumpft und beträgt nur noch etwas weniger als 300 ha. Dieser Platz, der ausschließlich im Bereich der Gemeinde Dreierwalde liegt, ist seit seiner Fertigstellung 1961 Heimat des „Westfalengeschwaders“, dem Jagdbombengeschwader 36 „Westfalen“.



Der Fiegerhorst Hopsten war vor dem Zweiten Weltkrieg ein Feldflugplatz für die im Münsterland stationierten Kampf- und Flugverbände.

Während des Zweiten Weltkrieges wurde der Fiegerhorst im Jahre 1940 ausgebaut. Er erhielt 3 Startbahnen und die Luftwaffe hauptsächlich als Feld- und Einsatzflugplatz. Die Hauptstartbahn lag seinerzeit in Ost-/West-Richtung und wurde auf fast 3000 Meter verlängert und befestigt. Die übrigen sogenannten Jägerstartbahnen hatten dagegen nur eine Länge von etwa 1000 m. Rollwege, Startbahnen und Liegplatzflächen hatten eine Gesamtlänge von nahezu 40 km; für damalige Verhältnisse handelte es sich also um einen großen Flugplatz erster Ordnung.

Das Gelände des Flugplatzes lag größtenteils im Bereich der Gemeinde Hopsten, so daß der Flugplatz von daher seinen Namen erhielt. Diese Bezeichnung ist auch heute noch gültig. Die in Hopsten stationierten Fliegerverbände

Die  
 Fachspedition  
 für  
 Bundeswehr-  
 umzüge

- In-, Ausland- und Übersee-transporte
- Lagerung
- Ab- und Aufbauen von Schrankwänden und Einbauküchen etc.
- Wohnungsreinigung
- Elektro- und Installationsarbeiten

Tel. 0251/689127, Albersloher Weg 66

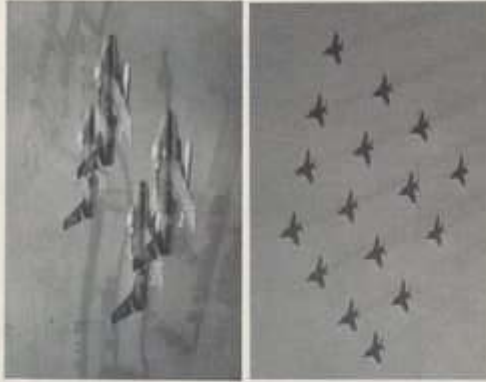
# Jagdbombergeschwader 36 "W"

Ein 300 ha großes Gelände im Münsterland, 12 km nordostwärts der Stadt Rheine: Grünflächen, Gebäude, Straßen, Rollwege, eine fast 3 km lange Start- und Landebahn, umgeben von einem 15 km langen Zaun. Dieser Platz ist ein Fliegerhorst, die Kampflage des Jagdbombergeschwader 36 "Westfalen". Neben dem Untergrundbereich, der General-Wever-Kaserne, und dem Munitionsdepot Ulmuisen ist der Flugplatz Hopsten der Hauptbasisplatz für 1600 Soldaten und 470 zivile Mitarbeiter.

Der Standort dieses Flugplatzes entspricht dem vor Beginn des Zweiten Weltkrieges dort errichteten Flugfeld. Flugzeuge vom Typ Messerschmitt 109, Arado 234 und Messerschmitt 262 waren damals in Hopsten stationiert. Alles schon Geschichte, genauso wie die Tatsache, daß der Flugplatz nach Kriegsende zu Ackerland gemacht wurde.



1960 wurde mit der Errichtung des jetzigen Fliegerhorstes und der General-Wever-Kaserne begonnen, und 1961 übernahm das Jagdbombergeschwader 36 mit seinem ersten Flugzeug, der F-84F - THUNDERSTREAK die militärischen Anlagen. Noch bevor das "Westfalenengeschwader", so wird es offiziell genannt, auf das Einsatzmuster F-104G STARFIGHTER umrüstete, wurde es der NATO unterstellt.



Seit Januar 1963 führt das Geschwader als Wappen und damit als äußeres, sichtbares Kennzeichen das springende Westfalenroß auf rotem Grund. Es symbolisiert die innere Verbundenheit der Soldaten und zivilen Mitarbeiter des Geschwaders zu diesem Teil des Landes Nordrhein-Westfalen.

Fast 10 Jahre war der STARFIGHTER das Einsatzflugzeug des Jagdbombergeschwaders 36; 1975 wurde es durch das derzeitige Waffensystem F-4F PHANTOM II ersetzt. Mit der Einführung dieses Flugzeugtyps stand das Geschwader bezüglich Flugdurchführung, Technik und Infrastruktur erneut vor manchen Problemen. Dazu gehörte vor allem das neue Konzept der zweiseitigen F-4F PHANTOM II, denn bis dahin galt der Starfighter-Pilot als "Einzelkämpfer". Nun wurde ihm mit dem Kampfbefehlsoffizier (KBO) oder wie er neuerdings heißt, dem Waffensystem-Offizier (WSO), ein zweiter Mann als Unterstützung zur Seite gestellt, ein Konzept, das sich bis zur heutigen Zeit hervorragend bewährt hat.



**Kreis Steinfurt,**  
**Amt für Wirtschaft und Verkehr,**  
 Tecklenburger Straße 10, 4430 Steinfurt,  
 Postfach 1420, Telefon (02551) 692018,  
 Telex 0682945

## Das Steinfurter Land bietet:

eine reizvolle Hügel- und Parklandschaft mit hohen Wohn- und Freizeitwerten, die viel Ruhe, Romantik und reine Luft garantieren;  
 ein unerschöpfliches Angebot für Spiel, Sport und Entspannung durch Angeln, Baden, Radfahren, Segeln, Segelfliegen, Tennis, Turnen und Wandern;  
 eine vorzügliche Gastronomie mit exquisiter, herzhafter und deftiger Kost am prasselnden Herdfeuer serviert.



**Kreis Steinfurt,**  
 Ihr Gesprächspartner  
 für Industriestandorte  
**Kreis Steinfurt,**  
 mit reizvoller Parklandschaft  
 für Erholung, Freizeit, Urlaub

Der WSO plant mit dem Flugzeugführer die Durchführung von Kampf- und Übungseinsätzen, einschließlich der navigatorischen, taktischen und waffentechnischen Flugvorbereitungen. Während des Fluges bedient und überwacht er die jeweils erforderlichen Navigations-, Zielsuch- und ECM-Geräte sowie die Waffensensoren.

Doch nun zu den Aufgaben des Verbandes. Das Jagdbombengeschwader 36 hat heute einen gleichwertigen Auftrag als konventioneller Jagdbomber und Jäger wahrzunehmen.

Für den Verband bedeutet das bereits im Frieden das Herstellen und Erhalten einer hohen personellen und materiellen Einsatzbereitschaft.

Sichtbarer Ausdruck des Doppelauftrages ist das Unterhalten einer Alarmrotte für Luftverteidigungszwecke. Ständig (24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche) sind schon jetzt im Frieden 2 Flugzeuge innerhalb weniger Minuten startbereit.

Wesentlichste Aufgabe des Geschwaders im Frieden ist es, die fliegenden Besatzungen, das technische Personal und die Bodenverteidigungssoldaten so auszubilden, daß sie jederzeit den gestellten Auftrag erfüllen können. Die Erfüllung der Aufgaben erfordert eine klare funktionale Gliederung. An der Spitze des Geschwaders steht als höchster militärischer Vorgesetzter der Kommodore mit dem Dienstgrad Oberst. Ihn unterstützen bei der Führung des Verbandes ein Geschwaderstab sowie 3 Gruppen.

Die Fliegende Gruppe bestreitet den Flugdienst, die Flugsicherung und alle anderen verwandten Aufgaben, die direkt mit der Fliegerei zu tun haben.

Die Technische Gruppe sorgt für den technischen Klarstand der Flugzeuge durch Instandsetzung und Wartung und ist verantwortlich für die Munitionierung der Phantoms sowie für die Versorgung des Verbandes.

Die dritte Gruppe ist die Fliegerhorstgruppe. Sie befaßt sich mit der Sicherung der Anlagen, ist zuständig für den Transport von Men-

schen und Material und sorgt für die sonntagsdienstliche Betreuung der Soldaten. Nur das reibungslose Zusammenwirken aller drei Gruppen gewährleistet eine effektive Auftragsfüllung, die erforderlich ist, um Sicherheit, Spolilität und Verteidigung glaubhaft zu machen.

Wie gut und reibungslos sich die Zusammenarbeit bisher darstellte, wurde auch dadurch dokumentiert, daß das Jagdbombengeschwader mehrmals mit dem Bestpreis der vorgeetzten Kommandobehörde, der 3. Luftwaffendivision in Kalkar, ausgezeichnet wurde. Diese und weitere Auszeichnungen heißen jedoch nicht, sich auf den Lorbeer auszuruhen. Taktische Überprüfungen durch die NATO, ständige Teilnahme an Einsatzübungen und regelmäßige Verlegungen nach Decimomannu/Sardinien und Goose Bay/Kanada bedeuten in jedem Jahr für den einzelnen Soldaten und zivilen Mitarbeiter des Verbandes, sich aufs Neue zu beweisen, um den Einsatzauftrag erfüllen zu können. Zudem ist dem Verband seit 1981 eine zusätzliche Aufgabe übertragen worden: Das Jagdbombengeschwader 36 ist mit der Indienststellung der »Zentralen Ausbildungseinrichtung F-4F« aufgefördert, die aus den USA zurückkehrenden ausgebildeten Phantombesatzungen mit europäischen Wetter- und Flugsicherungsverhältnissen vertraut zu machen und die taktische Ausbildung durchzuführen. Außerdem werden Um- und Nachschulung, Ersterwerb und Erneuerung von Lehrberechtigungen von dieser »quasi« 3. Staffel zentral für die Luftwaffe vorgenommen.

Wahrlich eine breite Palette von Aufgaben. Das »Westfalengeschwader 36« sieht sich jedoch nicht nur als militärfachlich funktionierende Institution der Luftwaffe. Vielmehr öffnet es seine Tore, um jährlich mehr als 7000 Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich davon zu überzeugen, daß der sehr hohe finanzielle Aufwand von vielen Millionen DM jährlich zur Sicherung des Friedens in Freiheit notwendig ist.

# Emsdettener Eisenhandlung

Ausstellung - Planung - Montage

Küchenstudios an der Amtmann-Schipper-Str. 90 und Borghorster Str. 146-148, Tel. 0 25 72 / 60 11

An Ihrer neuen Küche sollen Sie lange Freude haben. Planen Sie gründlich, damit auch alles paßt. Planen Sie mit uns.



Das große Küchenhaus mit den 2 Küchenstudios an der Borghorster Straße und Amtmann-Schipper-Straße 90

Wir zeigen über 25 Ausstellungsküchen führender Hersteller wie tielsa; Alno, Poggenpohl, SieMatic usw.



## Emsdettener Eisenhandlung

4407 Emsdetten, Telefon 02572/6011

U N S E R T I P:

Wer beim Bezahlen spart, muß beim Kauf auf nichts verzichten.

**3,9%**  
effektiver Jahreszins  
für den von vertriehenen Betrag  
bei allen von Emsdettener  
für Ihren Kreditkauf!

Sie haben leider keinen Freiflug gewonnen. Sie können aber durch den Kauf einer weiteren Broschüre Ihr Glück noch einmal versuchen.

Wir drücken Ihnen hierfür die Daumen!

Merkblatt für Fluggäste (Rundflüge)

Sehr geehrter Fluggast,

bei Flugunfällen haftet die Bundesrepublik Deutschland gem. §§ 54, 46-48 Luftverkehrsgesetz v. 14.01.1981.

Im Falle der Tötung oder Verletzung einer beförderten Person haftet der Luftfrachtführer für jede Person bis zu einem Betrage von 320.000,- Deutsche Mark. Dies gilt auch für den Kapitalwert einer als Entschädigung festgesetzten Rente.

Die gesetzlichen Haftungsansprüche wegen des Verlustes oder der Beschädigung einer beförderten Sache richten sich ebenfalls nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes.

### EINSCHRÄNKUNGEN:

1. Personen, die unter der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschenden Mittel stehen, sowie Schwangere nach Vollendung des siebten Schwangerschaftsmonats, dürfen nicht an Rundflügen mit Flugzeugen teilnehmen.
2. Für Kinder vor Vollendung des fünften Lebensjahres ist ein Mitflug nur in Begleitung eines Elternteils oder mündigen Verwandten erlaubt. Ich erkenne die o. a. Bedingungen an.

Unterschrift

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Dieser Rundflug gilt nur für den 14. September 1986



**CROLINCK**  
PILSENER

**Premium  
aus dem  
Münsterland.**

*Exklusiv  
im Ausschank*

## Das Jagdbombengeschwader 36 »W« stellt sich vor



reitschaft vorliegen. Zudem repräsentiert er das Geschwader in der Öffentlichkeit. Allein kann er diese Aufgaben nicht erfüllen. Daher steht ihm zur Vorbereitung von Entscheidungen, zur Planung von Maßnahmen und zur Kontrolle im Rahmen der Dienstaufsicht ein Stab unmittelbar zur Verfügung, der sich in mehrere Stabsgebiete gliedert.

Neben den klassischen Führungsgrundgebieten Personal mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (S1), militärische Sicherheit und Nachrichtenwesen (S2), Einsatz, Ausbildung und Organisation (S3), Logistik bzw. Nachschub (S4) und Fernmeldewesen (S6) gibt es weitere aufgabenorientierte Teileinheiten wie fliegerische Standardisierungsgruppe, Fliegerarzt und Flugsicherheitsstabsoffizier u. ATV-Grp.

**Das Jagdbombengeschwader 36 »W«.**  
Zur Wahrnehmung der umfassenden Aufgaben im Jagdbombengeschwader 36 ist eine Gliederung der verschiedenen unterschiedlichen Arbeitsbereiche notwendig. Teilnahme an nationalen und NATO-Übungen, regelmäßige Verlegungen ins Ausland, jährliche Überprüfungen durch NATO-Kommandobehörden, Aus- und Weiterbildung von Soldaten erfordern eine hohe Leistungsbereitschaft und umfassende Planungen.

Zudem kommen viele, viele weitere Aufgaben auf das Geschwader zu. Nur mit einer klaren Ablauforganisation ist man in der Lage, Verantwortlichkeiten festzulegen und Zuständigkeiten zu regeln.

An der Spitze des Geschwaders steht der Kommandore. Er trägt die ungeteilte Verantwortung nach "außen" und hat zu gewährleisten, daß personelle und materielle Einsatzbe-

reich der Truppenverwaltung ein ziviler Fachbereich für die Bewirtschaftung der dem Geschwader zugewiesenen Haushaltsmittel. Offizier, Unteroffiziere, Mannschaften und zivile Mitarbeiter nehmen diese vielfältigen Aufgaben auf der Basis Hopsten und in der General - Wever - Kaserne wahr. Sie sind zusammen eine kleine „Einheit“ mit Zusammengehörigkeitsgefühl und Stolz auf die erreichten Leistungen.

Natürlich reicht diese Arbeitsgliederung bei weitem zur Planung, Koordinierung, Steuerung und Auswertung von Führungsentscheidungen nicht aus. Daher wurden mit der Fliegende Gruppe, Technischen Gruppe und der Fliegerhorstgruppe zusätzliche Organisationsformen geschaffen.

**Statt lange warten,  
lieber länger Pause machen!**

Bahnhofstr. 1, City-Haus, Rheine





Moderne Schul-  
 und Luftabwehrleistungsfähig-  
 keit wie die ALPHA-JET  
 erfordern wirtschaftliche, zu-  
 verlässige und wartungsarme Antriebe.  
 Das nach dem Modularezept aufgebau-  
 te von der GRTS konstruierte  
 -Zweiwellen-Zweitstromtrieb-  
 werk LARZAC 04 erfüllt diese Forderungen.

## Leistungsfähigkeit im Brennpunkt

Von den  
 vielfältigen Merkmalen des  
 Kumpelgüter-TORRACIO sind die  
 Forderung nach Unabhängigkeit  
 von Bodengegenständen sowie nach  
 Redundanz zwei Merkmale, die das  
 Secondary-Power-System (SPS) in  
 besonderem Maße bestimmen.



**KHD**

**Luftfahrttechnik**

Postfach 2 346, 4100 Krefeld 1, FRG  
 0373 333000 (Dienstag)  
 Telex 4 01217 - KHDDE D (D 11) (N 01)

KHD Luftfahrttechnik GmbH entwickelt, fertigt und betreut Gasturbinen  
 sowie verwandte Geräte für die Luftfahrt.



### Die Fliegende Gruppe

Die Fliegende Gruppe führt den eigentlichen  
 Auftrag des Geschwaders durch; den fliegeri-  
 schen Einsatz. Die Flugzeuge machen die Ar-  
 beit des Geschwaders für den außenstehen-  
 den sichtbar und nicht zuletzt hörbar.

Zur Fliegenden Gruppe gehören:

- zwei Einsatzstaffeln
- eine Ausbildungsstaffel
- die Flugbetriebsstaffel mit Feuerwehr
- die Geophysikalische Beratungsstelle

Der Einsatz und die Ausbildung dieser Einhei-  
 ten werden gesteuert und überwacht vom  
 Stab der Fliegenden Gruppe, der auch den  
 Geschwadergefechtsstand betreibt. Diese Be-  
 fehlshalle ist das „Koordinationszentrum“ des  
 Geschwaders. Alle wichtigen Informationen  
 für die Vorbereitung und Durchführung des

Einsatzauftrages werden hier verarbeitet und  
 umgesetzt. Bei Übungen führt der Kommando-  
 re, unterstützt von Offizieren und Unteroffizie-  
 ren, aus allen 3 Gruppen (Bataillonen), von  
 hier aus das Geschwader.

Im Friedensflugbetrieb ist für die fliegenden  
 Besatzungsmitglieder das Erreichen und Er-  
 halten eines hohen Ausbildungsstandes ober-  
 stes Ziel. Als Richtschnur dazu dient ein takti-  
 sches Übungsprogramm, daß für alle Luft-  
 fahrzeugbesatzungen verbindlich ist. Dieses  
 Trainingsprogramm orientiert sich gleicherma-  
 ßen an nationalen wie an NATO-Forderun-  
 gen. Es beschreibt auftragsorientiert Anforder-  
 ungsprofile, die für die ständige, rund um die  
 Uhr reichende Einsatzbereitschaft, unverzicht-  
 bar sind.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Ge-  
 schwadern der Luftwaffe verfügt das JaboG  
 36 „W“ mit der Ausbildungsstaffel über eine  
 dritte fliegende Einheit. Hier werden junge  
 Luftfahrzeugbesatzungen nach ihrer fliegeri-  
 schen Ausbildung in den USA mit den euro-  
 päischen Wetterverhältnissen, der unter-  
 schiedlichen Luftraumstruktur und den takti-  
 schen Erfordernissen vertraut gemacht.

Daneben führt die Ausbildungsstaffel Lehr-  
 gänge zur Erlangung von besonderen Flugbe-  
 rechtigungen durch. Ferner erfolgt dort die  
 Nach- bzw. Umschulung von fliegenden Be-  
 satzungen, die von anderen fliegenden Waf-  
 fensystemen auf die F-4F Phantom „umstel-





## Alpha Jet: Gut gerüstet für neue Aufgaben.

Der Alpha Jet, ein Ergebnis deutsch-französischer Zusammenarbeit, ist bei zehn Luftwaffen bereits über fünfzehn Jahre im Einsatz. Die deutsche Luftwaffe fliegt mit der Kampfversion seit 1983 schon mehr als 150.000 Flugstunden. Überall erfüllt der Alpha Jet zuverlässig und erfolgreich seine Aufgaben.

Doch der Erfolg ließ uns nicht ruhen. Dornier arbeitet derzeit an einem Kampfwert-Steigerungsprogramm. Der Alpha Jet erhält Abstands-Disponenter und intelligente Submunition. Anfang der 90er Jahre ist der Alpha Jet mit moderner Bewaffnung, Sensoren und Avionik bereit für sein neues Aufgabengebiet: Die erfolgreiche Bekämpfung von modernen gesponserten Zielen, zuverlässig wie bisher.

Alpha Jet – ein System mit Zukunft.

Konzepte · Technologien · Systeme

**DORNIER**

Dornier GmbH  
Postfach 1420 · 7900 Friedrichshafen 1  
Tel. 07545/81 – Telex 0734209-0



gen" oder nach einer längeren Stabsdienststätigkeit wieder fliegerisch aktiv werden.

Der fliegereische Alltag für die Luftfahrzeugbesatzungen der Staffeln ist vielfältig. Knapp 10.000 Flugstunden jährlich umfassen die Einsätze im Tiefflug, auf Luft-/Bodenschießplätzen, im In- und Ausland, Abfangübungen, Luftzielschießen und Luftkampf. Jährliche Verlegungen nach Sardinien und Labrador/Kanada gehören ebenso dazu wie Staffelaustausche mit den NATO-Partnern.

Das Wetter beeinflusst die Fliegerei sehr stark. Die Beobachtung und Aufzeichnung des Wettergeschehens ist Aufgabe der Geophysikalischen Beratungsstelle. Die „Augen“ unserer „Wetterfrösche“ reichen weit über das visuell erfassbare Platzwetter hinaus. Mit einer klei-

nen Wetter-Radaranlage am Platz können die Geophysiker erheblich „über ihren Horizont“ blicken. Zusätzlich sammelt und analysiert die Dienststelle eine Vielzahl von kontinuierlich eingehenden Wettermeldungen aus dem In- und Ausland. Jede Flugplanung erfolgt erst nach eingehender Wetterberatung. Das Wettergeschehen am Start- und Landeplatz, auf der geplanten Flugroute und das Wetter der



Ausweichplätze sowie die allgemeine Entwicklung sind unverzichtbare Informationen.

Eine ebenfalls unterstützende Funktion besitzt die Flugbetriebsstaffel mit der angegliederten Fliegerhorstfeuerwehr. Dem Flugsicherungsobliegen obliegt die ordnungsgemäße und sichere Durchführung des Flugbetriebes. Dazu sind neben Flugsicherungskontrollleitem auf dem





## Auftrag Landesverteidigung

Das Recht, in Freiheit zu leben, ist verbunden mit der Pflicht, sich gegen Angriffe zu schützen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe tragen moderne Waffensysteme bei. Waffensysteme, wie sie MAUSER zur Erfüllung des Auftrages Landesverteidigung entwickelt und fertigt.



BK 27

Ein leistungsfähiges Bordwaffensystem ist gekennzeichnet durch hohe Manövrierkraft und geringen Einbauparameter wie niedriges Gewicht, geringes Einbauvolumen und kleine Reaktionskräfte. Die BK 27 mm x 145 von MAUSER vereint diese Forderungen als Bestückung des MRCA/Tornado und der deutschen Version des Alpha-Jets. Dadurch eignet sich die BK 27 auch für leichteste Flugzeugstrukturen. Hoheste Manövrierkraft bei geringster Rückstoßkraft durch schwammendes Lagerung und ein innovatives Dümpfungssystem. Im Flug wahlbare Kadenz für Luft-/Luft- oder Luft/Boden-Einsatz. Volle Kadenz ab dem ersten Schuß. Unterschiedliche Geschosarten mit identischer Flugbahn erlauben geschickte Gurtung. So leistet die MAUSER BK 27 ihren Beitrag zur Landesverteidigung.

**Führend in der Waffentechnik**  
Mauser-Werke GmbH Oberndorf  
D-7208 Oberndorf



Kontrollturm (Tower) und bei der Radarkontrollstelle (GCA) Radar- und Funktechniker eingesetzt, ebenso wie Flugabfertigungspersonal. Erst der Verbund dieser Teilleisten ermöglicht den hohen Anforderungen zu genügen. Nur mit funktionsfähigen Geräten kann ein Radarkontrollturm Luftfahrzeuge bei marginalen Wetterbedingungen sicher und präzise führen. Das Flugsicherungskontrollpersonal am Platz arbeitet eng mit zivilen und militärischen Flugsicherungsstellen zusammen.

Aufgrund der besonderen Lage und der Luftstruktur wird vom Flugplatz Hopsten auch der Anflugkontrolldienst für den benachbarten Heeresflugplatz Rheine-Bemlehe und den zivilen Verkehrsflughafen Münster-Osnabrück durchgeführt. Dazu hat die Radarkontrollstelle Hopsten einen eigenen Zuständigkeitsbereich erhalten, der sich ca. 35 km um den Fliegerhorst bis zu einer Höhe von etwa 2.000 m erstreckt.

Bei der Flugabfertigung „AIS“ erhalten die Luftfahrzeugbesatzungen eine umfassende Flugberatung, u.a. über den Status von Navigationsanlagen, mögliche Ausweichplätze und Flugbeschränkungsgebiete, bevor ein Flugplan per Fernschreiber an die entspre-

chenden Flugsicherungsstellen weitergeleitet wird.

Zuverlässige Fernmeldeverbindungen sind für den Einsatz des Geschwaders unverzichtbar. Der Fernmeldezug sorgt dafür, daß alle Fernsprech- und Fernschreiberverbindungen im Geschwader erstellt, betrieben, gewartet und - wenn nötig - repariert werden.

Die Brandbekämpfung bei Unfällen und Zwischenfällen im Flugbetrieb ist die wichtigste Aufgabe der Fliegerhorstfeuerwehr. Die Beratung und Rettung von Flugzeuginsassen obliegt ebenso der Fliegerhorstfeuerwehr wie die Ausbildung der Geschwaderangehörigen im Brandschutz und der Einsatz bei Katastrophen. Daneben kann die Feuerwehr natürlich auch Brände im Bereich der Anlagen des Geschwaders und in den umliegenden Gemeinden löschen.

Ständige Bereitschaften, laufend wechselnder Flugbetrieb usw. zwingen einen Großteil der Angehörigen der Fliegenden Gruppe zum Schichtdienst. Über Arbeitsmangel kann niemand klagen. Langeweile ist ein Fremdwort. Die Fliegende Gruppe bietet den Beteiligten eine interessante Tätigkeit, die sie täglich vor neue Aufgaben stellt.

## Ihr zuverlässiger Gaselieferant



Günther Otto  
Dammier Eich 60  
4450 Lingg  
Tel. (0591) 800010

Lieferprogramm:  
Sauerstoff, Stickstoff, Prellluft, Wasserstoff,  
Schweißschutzgas und Argon für die Metallurgie,  
Argon, ARGOMIX™, ARGOMIX™ S, CORGON™, KRYSAL™,  
Schweißargon S, Schweißargon W, GRIESON™,  
Brenngase: Acetylen, MAPPA, Propan



**MESSER GRIESHEIM**  
Gase + Kälte Schweißen + Schneiden



Ihr zuverlässiger Lieferant

**Schoonhoven**

Obst – Gemüse – Süßfrüchte – Import – Großhandel  
eigene Packstation mit Preisauszeichnungen  
**BANANEN in Folie verpackt**

C. v. Schoonhoven + Sohn GmbH + Co. KG  
Christianstr. 2-6 - 4440 RHEINE - Tel.: 05971/50171-6 - FS 981 603



**Bernhard Korthues**

Inh. Hubert Korthues

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI · MÖBELHANDLUNG

4440 Rheine 1 · Drosselstraße 4 · Fernruf 05971 / 64171

STILL bei der NATO,  
weil man sich  
auf STILL verlassen kann.

**STILL**

STILL GMBH · HAMBURG · ABT. WEHRTECHNIK  
TEL: 040/73 11 2-444



In einem Punkt von den vorhergegangenen Umrüstungen - die Staffel wurde größer. Sie wuchs, bis sie sich in der Zahl der fliegenden Mitglieder verdoppelt hatte.

Die F-4F mußte mit einem weiteren Mann besetzt werden. Die WSO's (Weapon System Operator), damals noch KBO's, stiegen zu den bis dahin einsamen »Herren der Lüfte« in das Flugzeug und besetzten das hintere Cockpit. Anfangsschwierigkeiten sind heute schon Geschichte, denn auch der hartnäckigste Vertreter des »Single-Seat-Konzepts« hat längst eingesehen, daß durch die Arbeitsteilung im Cockpit Aufträge effektiver und sicherer durchgeführt werden können.

Am 26. 11. 1979, am Tag des offiziellen Einzuges in das neue Staffelfeld, wurde neben dem Staffeleingang der Löwe, das Wahrzeichen der 1. Staffel, enthüllt. Er wurde zu-



### Die Löwenstaffel 1./36

Damals war's - so langen viele Geschichten an. Auch wir wollen hier von einer Geschichte berichten - die der 1./JaboG 36, das ist genauer gesagt die erste fliegende Staffel des Geschwaders.

Damals - am 31. August 1961 - wurde die 1. Staffel in Hopsien geboren. An diesem Tag wurden die von den »Norvenichern« (JaboG 31) übernommen F-84F zu ihrem neuen Heimatflugplatz Hopsien überführt. Noch vor der offiziellen Indienststellung des Geschwaders am 12. 12. 1961 wurde die erste Staffel als Jagdbomberstaffel der NATO unterstellt. Bis zum Februar 1962 schrieb die »Erste Fliegen-« auch die Geschwadergeschichte, denn erst dann wurde die 2. Staffel, damals noch Ergänzungstaffel, aufgestellt. Nur knapp vier Jahre dauerte die Ära der F-84F in Hopsien. Anfang 1965 gingen die ersten Flugzeugführer unserer Staffel, durch die Umschulung auf die F-104G »Starfighter« bedingt, nach Luke/Arizona.

Nach der Assignierung stellte unsere Staffel die Flugzeugführer für die neu eingerichtete »Strike QRA« bis zur Aufgabe des »Strike Auftrags« im Jahre 1972. (Strike-Auftrag ist der Auftrag, nukleare Waffen zu tragen).

In den Jahren 1974-76 wurde dann wieder auf ein neues Waffensystem umgerüstet, die F-4F Phantom. Die Flugzeugführer wurden in George/Kalifornien umgeschult und mit dem »Elefanten« vertraut gemacht. Die Umrüstung auf die F-4F Phantom unterschied sich jedoch

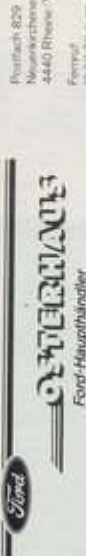
**Der stärkste Fiesta aller Zeiten.**

**Der neue Ford Fiesta XR2.**



Mit 71 kW (96 PS) in 9,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Auf einem liefergelegten Fahrwerk mit breiten 185/60-HR-13-Niederquerschnittreifen.

Die Sportausstattung: 5-Gang-Getriebe Sportsitze, Sportcockpit, Front- und Heckspoiler, Halogen-Fernscheinwerfer und vieles mehr. Jetzt bei uns.



Postfach 829  
Neunkirchner Straße 228-230  
44440 Rheine/Westf.  
Fernruf  
05 71 71 5 23 31-32 33

**FRANZ KLEIN**

**BAU-ELEMENTE GmbH & Co. KG**

Hautüren und Fenster - Alu - Kunststoff - Holz - Garagen- und Industrietore  
Stahltüren und Kellerfenster, Zimmer-  
tür-Elemente  
Am Goldhügel 29 ☎



**RUF 62 34**

sammen mit der Inschrift »Vestigium Leonis« (Spur des Löwen) dem Wappen des ehemaligen KG 26 entnommen. Die Bemühungen um die Genehmigung zum Tragen unseres Wappens gehen bis in das Jahr 1972 zurück. Im Laufe der nächsten Jahre, besonders während der Winterzeit, entwickelte der vor dem Staffegebäude aufgestellte Löwe ein recht intensives Eigenleben. Die Farbe bläuterte ab, er bekam Risse, wurde unansehnlich. Kurzerhand wurde er dann im Sommer 1981 durch einen neuen, widerstandsfähigeren ersetzt. Während der letzten beiden Jahre erlebte die Staffel neben dem »Alltags«, dem was auch si-



cherlich für alle anderen Staffeln zur Routine geworden ist, abgesehen von Alarmen und Tac-Eval, der jährlichen NATO-Überprüfung, mehrere Verlegungen in's Ausland, Kanada, Decimomannu, Twenthe sind einige der Stationen. Aber auch ein Staffelaustausch mit der 337. Staffel aus Larissa/Griechenland bildete eine Abwechslung zum täglichen Dienstbetrieb.



Im März 1982 fand ein, wenn man so will, kleines Jubiläum statt. Major Hupe übernahm als 10. Chef der Staffel das Kommando über die Löwen, und zum ersten Mal wurde ein WSO Staffelfeldkapitän. Seine Nachfolger wurden Major "Henry" Fahl und der derzeitige StaKa, Major Schelchhorn.

**Wir stellen uns für Sie an!**  
**AUF EINEN BLICK**

1. Qualifizierte Fachberatung in allen Reisefragen
2. Flugscheine weltweit, Eisenbahnfahrkarten für das In- und Ausland
3. Urlaubreisen der TUI, anderer Reiseveranstalter, Kreuzfahrten, Fahrschiffbuchungen
4. Reservierung von Mietwagen, Hotelzimmern
5. Gesamte Organisation incl. Abwicklung von Gruppen- und Geschäftsreisen
6. Reiseversicherung
7. Visabeschaffung, Vorverkäufe

**Das Fachgeschäft für Reisen**

**Reisebüro Stehning GmbH**  
Marktstraße 7 · 44440 Rheine · Telefon 05971/50266

# DIE F-4F PHANTOM

## Das Flugzeugportrait

Das dauerhafteste, vielseitigste und bemerkenswerteste Flugzeug, so wurde die Phantom II bezeichnet, als am 24. Mai 1978 die 5.000. Maschine fertiggestellt wurde, deren Entwicklung bereits im Oktober 1954, und zwar als F3H Saboteur, ursprünglich als für den Flugzeugträgerersatz befähigter Marinejäger geplant war.

Es ist schwer, ein solches Flugzeug in wenigen Zeilen zu beschreiben. Ein Jet von außerordentlicher Vielseitigkeit: Jagdbomber, Abfangjäger, Aufklärer und Versuchsflugzeug, eingesetzt von Flugzeugträgern oder Landbasen, als Kunstflugzeug in den Staffeln der "Thunderbirds" und "Blue Angels", oder als "treuer Diener" in den Einheiten der verschiedenen Luftstreitkräfte. So beschriftete Mc Donnell sein Flugzeug am 27. Mai 1958 nach dem Erstflug: "Ein Scheusal ohne Grazie, mit herunterhängender Nase, gedungenen und mit abfallendem Heck". Genauso ist sie auch den Besatzungen und dem Bodenpersonal auf vielen Fliegerhorsten rund um die Welt bekannt.

Schon im Dezember 1959 ging man mit dem Prototyp YF-4F-1 auf Rekordjagd. Die Testmaschine von Oberst Lawrence Flint war ohne Außenlasten, also "clean". Nach dem Start stieg er auf 17 Kilometer Höhe. Dort beschleunigte er auf etwa zweifache Schallgeschwindigkeit und zog dann die Maschine fast senkrecht nach oben in den dunkelblau bis violett werdenden Himmel. Bevor die Triebwerke wegen Sauerstoffmangels einen sogenannten Flammabstoß bekamen, fiel er wieder nach unten. Er landete nach 40-minütigem Flug, bei dem er die sogenannte Höhe von 98.557 Fuß (30.040,2 Meter) erreichte. Schon 1961 wurde der Geschwindigkeitsrekord auf 3.085,23 Stundenkilometer geschraubt. Die F-4 hielt fünfzehn Weltrekorde, bis mehrere davon durch die F-15 "Eagle"

überboten wurden. Dennoch stehen einige Rekorde bis auf den heutigen Tag. Der 50-Meter Tiefstflug beispielsweise wurde in Holloman/USA mit 1671 km/h, was in der warmen Luft einem Überschallflug von Mach 1,25 entsprach, aufgestellt und bis heute nicht übertriften.

Zur Rekordjagd wurde die F-4 aber nicht gebaut, es waren die Leistungsdaten eines, zur damaligen Zeit überragenden Kampfflugzeuges. Dieses moderne Flugzeug sollte in den folgenden Jahren das Arbeitsstier von elf Luftstreitkräften in allen Erdteilen sowie der US-Marineflieger werden.

In dreizehn verschiedenen Versionen wurde die Phantom gebaut, wenn man kleinlich sein will, so sind es ganze 21 verschiedene Muster. In St. Louis, der Heimatstadt der "Phantom-Fabrik", wurde im Juni 1967 mit 72 Einheiten pro Monat die höchste Ausstoßrate erreicht. Im Jahre 1968 vereinbarten die Regierungen der USA und der Bundesrepublik den gemeinsamen Bau der Phantom RF-4E Aufklärer-Version. Die deutsche Industrie (MBB) baute Teile der Zelle, und bei MTU wurden die Triebwerke gefertigt (nicht nur für den deutschen Anteil). Nach der Entscheidung für die Phantom F-4F als taktischer Jäger für die Luftwaffe fand der Erstflug einer solchen Maschine (als 37 + 01 mit der Seriennummer 72-1111) am 18. Mai 1973 statt.

Die Luftwaffe hat insgesamt 273 Phantom in Dienst gestellt. Davon sind 175 als taktische Jagdflugzeuge und 88 als Aufklärungsflugzeuge in sechs Geschwadern eingesetzt. Zehn weitere Maschinen fliegen unter amerikanischen Kennzeichen in George AFB/USA und stehen der Schulung deutscher Besatzungen zur Verfügung.

Die Produktion dieses erfolgreichen Flugzeugtyps wurde am 28. Februar 1979 eingestellt, nachdem insgesamt 5.195 Maschinen die Montagebänder verlassen hatten.

**Heißer Tip**

**Jetzt auf  
erdgas umstellen  
spart Energie auf Dauer**

**Energiewoche  
der Stadtwerke Rheine  
17. - 23. September 1986**  
Stadtwerkgelände, Hafengebäude, Hafenbahn 10

● **Vortrag:**

Mi., 17. 9. 1986,  
19.30 Uhr

Energieeinsparungsmöglichkeiten  
im Haushalt

● **Ausstellung:**

17. - 23. 9. 1986  
10 - 18 Uhr

Heizungs- und Warmwassertechnik

● **Beratung:**

17. - 23. 9. 1986  
10 - 18 Uhr

Wirtschaftlichkeitsberechnungen  
Finanzierungsmöglichkeiten  
Steuerersparnis  
Bonus zum Umweltschutz, usw.

● **Familientag:**

So., 21. 9. 1986,  
10 - 18 Uhr

Luftballonwettbewerb  
Fallschirmspringen (15.00 Uhr)  
und viel Informationen ...

Fürs leibliche Wohl wird gesorgt

**Stadtwerke  
Rheine**



# Hoch-, Tief-, Stahl- und Spannbetonbau Holz- und Baumaterialien- Großhandlung

**Franz Schröder-Schütte**  
4447 Hopsten/Westfalen  
Postfach 5 - Bunte Straße 53  
Fernruf (05458) 861 und 862



Sommer+Grotke GmbH · 4441 Dreierwalde bei Rheine  
☎ (05978) 315 Telex 981 638 sugdwd



**WILLI BOLTE** GmbH

Sanitär · Heizungs- und Klimatechnik

4440 RHEINE · Sprickmannstr. 80

Telefon (05971) 50271

## Technische Merkmale

Die beiden Triebwerke mit 16.200 Kp Stand-  
schub im Nachbrennerbereich ermöglichen ei-  
ne Höchstgeschwindigkeit von über 2 Mach  
und eine Steigleistung auf 10 km Höhe in ca.  
1 Minute.

Spannweite 11,70 m  
Länge 19,40 m  
Höhe 5,01 m

Drei voneinander unabhängige Hydrauliksys-  
teme betreiben die Steuerungflächen, das Fahr-  
werk und die automatisch arbeitenden Vorflü-  
gel, die dem Flugzeug eine bessere Manövrier-  
fähigkeit und ein besseres Flugverhalten im  
Grenzbereich bei hohen Anstellwinkeln ge-  
ben.

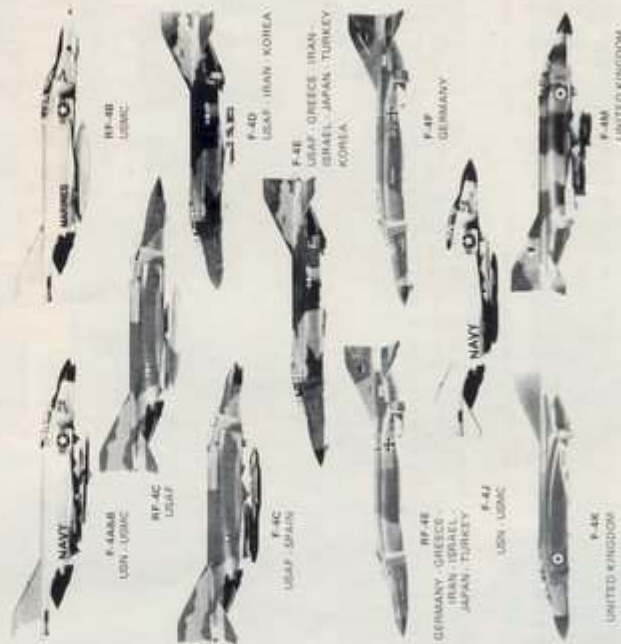
Der Kraftstoffvorrat in den 6 Rumpflinien-  
tanks beträgt 6.500 ltr, zusätzlich können in 3  
Außentanks weitere 5.500 ltr mitgeführt wer-  
den.

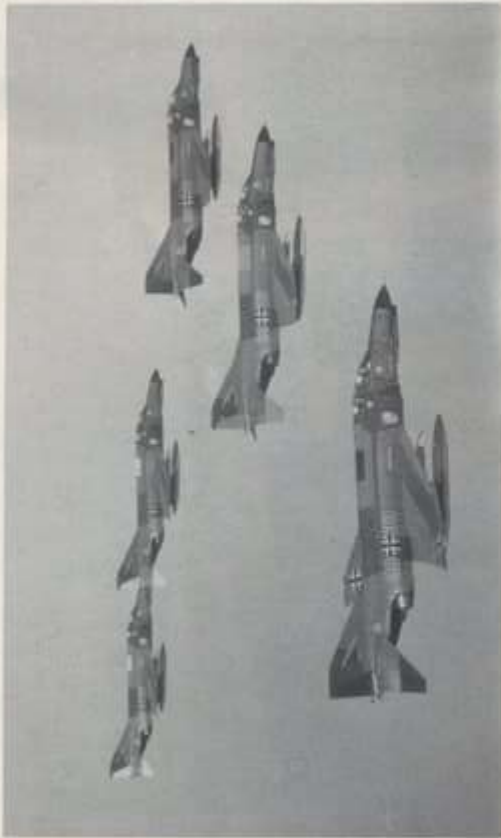
Das Bordradargerät und die Trägheitsnaviga-  
tionsanlage in Verbindung mit dem bordge-  
stützten Rechensystem ermöglichen die All-  
weiterflugfähigkeit und eine eingeschränkte  
Allwetterkampffähigkeit dieses Waffensy-  
stems.

Ein Radarwarnsystem stellt die Erkennung  
elektronischer Bedrohung sicher, die durch  
den unter dem Rumpf angebrachten Stör-  
und Täuschbehälter abgewehrt werden kön-  
nen.

Ein im Heck des Flugzeugs angebrachter  
Bremschirm ermöglicht kurze Landungen.

In Notfällen kann das Flugzeug unter Benut-  
zung des unter der Rumpfunterseite ange-  
brachten Fanghakens und einer auf der Start-  
bahn installierten Hakenfanganlage innerhalb  
von 250 m abgebremsat werden.





Stolz wurde der elegante und anspruchsvolle „Starfighter“, der der damaligen Zeit technisch weit voraus war, bis weit in die siebziger Jahre von den Flugzeugführern geliebt.

Die Umrüstung des Geschwaders auf das Waffensystem F-4F „Phantom“ im Jahre 1975 stellte die 2. Staffel vor völlig neue Aufgaben. War der Flugzeugführer bisher in seinem „Starfighter“ Einzelkämpfer, so mußte er sich nun auf den zweiten Mann im Cockpit einstellen. Es galt, als Team die anfallenden Aufgaben während des fliegerischen Einsatzes auf Flugzeugführer und Waffensystemoffizier so aufzuteilen, daß der Einsatz optimal erfüllt werden konnte.

Mit dem neuen Flugzeug änderte sich auch das Einsatzkonzept. War die Staffel bisher der NATO nur in der Rolle „Luftangriff“ unterstellt, so galt es nun auch, die Rolle des Abfangjägers zu erlernen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die genannten Probleme überwunden werden und heute kann die 2. Staffel sowohl als Jagdbomber, als auch als Abfangjäger eingesetzt werden.



#### DIE „ZWOTE“

##### Historischer Abriss

Die 2. Einsatzstaffel wurde am 01.02.1962 in Dienst gestellt. Ihr Auftrag war zunächst Einweisung von jungen Flugzeugführern auf dem Waffensystem F-84 F in die europäische Luftstruktur, sowie das Heranführen an die Schichtverhältnisse in Mitteleuropa.

Mit Umrüstung auf das Waffensystem F-104G „Starfighter“ entfiel der Ausbildungsauftrag und die 2. Staffel wurde der NATO unterstellt in der Einsatzrolle „Luftangriff“. Mit

# LVM Versicherungen Die große leistungsstarke münsterische Versicherungs- gruppe

Der LVM ist der drittgrößte Autoversicherer von über 100 KFZ-Versicherern im Bundesgebiet. Die Angebotspalette der LVM-Versicherungen umfaßt nahezu alle marktüblichen Privat- und Betriebsversicherungen, z.B. Haftpflicht-, Unfall-, KFZ-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Wohngebäude-, Lebens-, Kranken- und Tierversicherungen. Bilanzsumme der Unternehmensgruppe über 2,3 Milliarden DM. Jährliche Prämieinnahmen rund 1,4 Milliarden DM.



LVM Versicherungen, Kolde-Ring 21, 4400 Münster, Telefon 02 51 70 20

VERSICHERUNGEN



Wenn's um Bier geht

**MK** Getränke  
Krietemeyer

Werne Osnabrück Rheine



Louis Möhlenpage GmbH

2844 Lemförde

Telefon 05443/1031, Telex 941213

Geflügel-Großfarm-Schlachtereien

Wild-Großhandel

der zuverlässige Partner für

Großküchen - Kantinen -

Gastronomie und Großhandel

mit dem umfangreichen Programm



...fehlt's  
an Holz

und an Gerät - und wenn der

Rasenmäher mal nicht geht - nur nicht gleich

verzagen, Ihren **OBIE** Fachmann fragen. Tel. 6184

**OBIE**

Bau-Heimwerkermarkt Egberts am Stadtberg  
4440 Rheine, Paulsstraße 37-47, Telefon: 05971 - 6184

### Der tägliche Ausbildungsflugbetrieb

Wie sieht nun der tägliche Ausbildungsflugbetrieb aus?

Der Gesamtflugbetrieb des Geschwaders wird in 4 Flugperioden in der Zeit von Sonnenaufgang bis spätestens Mitternacht durchgeführt. Die 4 Flugperioden werden auf die zwei Einsatzstaffeln verteilt und bedeuten Schichtbetrieb. In wöchentlichem Wechsel wird entweder von ca. 06.00 Uhr bis 15.00 Uhr oder als Spätschicht von 14.00 bis 23.00 Uhr Ausbildungsflugbetrieb durchgeführt.

Mit Dienstbeginn werden alle am Flugdienst teilnehmenden Besatzungen durch Kurzvorträge in die Wetterlage im Einsatzgebiet und an den Ausweichflugplätzen eingewiesen. Darüberhinaus wird der technische Zustand aller wichtigen bodenständigen Systeme eines Fliegerhorstes, die für die sichere Durchführung von Übungsflügen unerlässlich sind, dargestellt.

Danach entscheidet der Einsatzoffizier der Staffel unter Berücksichtigung der Wetterlage und aller anderen genannten Faktoren über Art und Umfang der Ausbildungsflüge. Er teilt die Besatzungen ein und befiehlt Auftrag, Start- und Landezeit.

Die eingeteilten Besatzungen beginnen nun mit der Planung ihrer „Mission“ und mit der Vorflugbesprechung. Nach Abschluß dieser Vorbereitungen, die ca. 1 Stunde in Anspruch nehmen, begeben sich die Besatzungen ca. 40 Minuten vor geplanter Startzeit zu den Liegeplätzen der zugewiesenen Flugzeuge. Sie übernehmen von den Flugzeugwarten das flugklare Flugzeug, überprüfen alle Systeme, lassen die Triebwerke an, überprüfen wiederum mit laufenden Triebwerken die Systeme und rollen dann zur Startbahn. Start, Durchführung des Auftrages und Landung nehmen ca. 1 bis 1,5 Stunden in Anspruch. Der Auftrag wird abgeschlossen mit einer technischen und fliegerischen Nachflugbesprechung.

- Typische fliegerische Aufträge sind:
  - Tiefflug nach Sichtflugregeln mit simuliertem Waffeneinsatz Lufr/Boden
  - Rodarrieflug über einer geschlossenen Wolkendecke
  - Übungsbombenwurf auf einem Schießplatz
  - Abfangübungen in allen Höhen
  - Luftkampfübungen
  - Waffeneinsatz der Bordkanone auf ein Schießziel
  - Luftbetankung, und vieles mehr.



**A 362** Vögeln  
gleich

... und fühle mich wie zu Hause im MANNSCHAFTSHEIM bei

ERIKA u. HEINZ HENZE  
DORTMUNDER  
**UNION**  
Süßwaren und Spirituosen vom Sigrovertrieb Osnabrück  
**Sügro** *Siegel-Pils*



ALFRED WINDEL GmbH



**Ratersbau**  
GmbH & Co Kg.

4446 HÖRSTEL (WESTFALEN)  
Telefon: 05459 / 1027



Ihr freundlicher V.A.G. Partner



**TH. TUMBRINK**  
HÖRSTEL

Tel. 0 54 59 / 279

**Baustoff Flüthmann** GmbH & Co. KG

Verblendersteine - Dachziegel - Holz  
Pflastersteine - Gartenplatten

4445 Neuenkirchen - An der Kluse 9-11 - Tel. 05973 / 851



Eine Vierformation (Diamond) begrüßt die Neuanflieger mit ihrer Boeing 707 auf dem Flugplatz Goose Bay.

#### Höhepunkte eines fliegerischen Ausbildungsjahres

Zusätzlich zu den täglichen Ausbildungsflügen gibt es in jedem Jahr besondere Vorhaben des Geschwaders, z.B.

- Verlegung nach Decimomannu/Sardinien.
- Hier wird konzentriert Waffeninsatz mit Übungsmunition und Luftkampf geübt.
- Verlegung nach Goose Bay/Kanada.

In Kanada wird Tiefsflug mit sehr hohen Geschwindigkeiten geübt, was insbesondere der realistischen Ausbildung sehr nahe kommt.

- Teilnahme an nationalen und NATO-Übungen.

- Staffelaustausch mit anderen der NATO unterstellten Staffeln der NATO-Partner.

#### Ausfalldienst

Sollte der Flugbetrieb ausfallen, z.B. aus Wettergründen, so wird Ausfalldienst durchgeführt. Dieser Dienst umfaßt allgemeine militärische Ausbildung, theoretische Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Flugzeugtechnik und Taktik, sowie Sportausbildung.

In der 2. Staffel gibt es also immer etwas zu tun. Der Dienst ist interessant und vielseitig. Er bietet den Besatzungen viel und fordert von ihnen Einsatzwillen und manchmal Einsatzbereitschaft bis an die Grenzen des Möglichen. Gerade diese ständige Herausforderung ist es, was die fliegenden Besatzungen reizt und den fliegerischen Dienst der Luftwaffe ausmacht!

**Statt lange warten,  
lieber länger Pause machen!**

Bahnhofstr. 1, City-Haus, Rheine



Das etwas andere Restaurant



# Mit unserer Energie können Sie rechnen.



Westfalen-Heizöl, die sichere Versorgung. Bequemere 12-Monats-Zahlpläne, Beratung und prompter Service.



Über 180 Westfalen-Tankstellen bieten Ihnen professionellen Service rund ums Auto. Übrigens: Sparen beim Fahren durch W.D.-Motoröl.



Westfalen-Schmierstoffe für Metallbearbeitungs-, Textil- oder Werkzeugmaschinen, als Getriebe- oder Motoröl in PKW und LKW.



Über 200 Gase für Industrie, Gewerbe, Forschung und Medizin. Von Acetylen bis Xenon. Von der Armatur bis zur Zentralversorgung.



Westfalen-Gas: zum Heizen, Kochen, Grillen und Warmwasserbereiten. Die Zentralversorgung für Wohnhäuser und Freizeitanlagen.



Strahlungsheizern mit Westfalen-Gas. Sie sparen bis 50% Gezielte Wärme auf Knopfdruck ohne teure Vorwärmszeiten. Aus der Flasche oder aus dem Tank.



Grillspieß mit Westfalen-Gas. Bequem, gesund, sauber, sicher. Ohne Asche, ohne Funkenflug. Deshalb keine Grillverbote!



Ihnen Tiere gelihen in wichtiger Wärme viel besser! Westfalen-Gas überhitzt auch für Ihren Hof!



Die Westfalen AG steckt für Sie voll Energie: Heizöl · Tankstellen · AutoService · Autogas · Diesel · Motoröl · Industrie-Schmierstoffe · Industrie-Gase und Kälte · Schweißgeräte · Westfalen-Gas und Gasgeräte. Sprechen Sie mit uns!



## WESTFALEN Aktiengesellschaft

4400 Münster · Industrieweg 43-63 · Postfach 6940  
Telefon 02 51 / 6 95-0 · Telex 892 771 · Teletex 251 122 WAG



richtung (ZAE) für F-4F Verbände. Das heißt, unser Geschwader hat so eine 3. Fliegende Staffel. Europäisierung, Umschulung und Lehrerausbildung F-4F waren bislang Aufgaben der einzelnen Geschwader, die auf die Dauer mit diesen umfassenden Aufgaben überfordert gewesen wären. So entschied sich die Luftwaffenführung für eine zentralisierte, lehrungsgebundene Ausbildung für die gesamte Luftwaffe bei einem Geschwader. Die Wahl fiel auf das »Westfalengeschwader«. In der Struktur des JaboG 36 ist die ZAE als Ausbildungsstaffel dem Kommandeur der Fliegenden Gruppe unterstellt. Von den im JaboG 36 produzierten Flugstunden entfallen ca. 20 -25% auf die ZAE mit 17 Offizieren Lehrbesatzung und den Lehrangestelltenmännern. Welche Ausbildung wird nun konkret von der ZAE durchgeführt?

### Ausbildungsstaffel F-4F (ZAE)

Was verbirgt sich alles hinter den Buchstaben ZAE?

Seit dem 9. März 1982 verfügt die Deutsche Luftwaffe über eine Zentrale Ausbildungsstaffel

Da sind zunächst einmal die Europäisierungslehrgänge für die in den USA ausgebildeten Besatzungen (F-4F). Gewöhnung an europä-





sche Wetterverhältnisse und Luftraumstruktur stehen in den vier Lehrgängen pro Jahr im Vordergrund.



In drei Lehrgängen pro Jahr werden Flugzeugführer und Waffensystemoffiziere (WSO) zu Lehrern ausgebildet. Vier Lehrgänge haben die Nachprüfungsbeurteilung (Werkstatflug) zum Ziel. In Sonderlehrgängen ist die Umschulung der Flugzeugführer und WSO's auf Phantom F-4F ebenfalls die Aufgabe der ZAE.

Hinzu kommt die Erprobung neuer Systeme für F-4F (Bewaffnung, Avionik etc.). Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Industrie. Last but not least führt die Ausbildungsstaffel die jährliche Überprüfung aller Fluglehrberechtigten der F-4F Verbände der Deutschen Luftwaffe durch und stellt somit ein hohes Maß an Standardisierung sicher.



**BHW**

Die Bausparkasse mit Ideen

**BHW DISPO 2000.**

**Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen**

**Fünf Vorteile in einem:**

Freier bestimmen beim Sparen. Freier reagieren auf Chancen. Freier disponieren mit ihrem Guthaben. Freier planen für die Tüftung. Und dazu die Sicherheit von Anfang an. Durch eine Risiko-Lebensversicherung, die preiswert und variabel ist. Sprechen Sie mit Ihrem BHW-Berater. Er wird Sie individuell beraten.

**Beratungsstelle: 4440 Rhelne**

**Klosterstraße 11, Tel. 05971/2345**



**BHW Bezirksleiter**  
Hermann Hloken  
Uferstr. 14, 4442 Salzbergen  
Telefon: 05976/2652

# PROGRAMM

## Tag der offenen Tür 14.9.1986

### 25 Jahre Jagdbombergeschwader 36 »Westfalen«

09.00 Uhr	Öffnung des Flugplatzes
von 09.00 - 17.00 Uhr	Rundflüge, Ausstellungen Vorführungen, Flugplatzcafé
09.30 - 12.00 Uhr	Flugvorführungen Fallschirmspringen
ab 11.00 Uhr	Erbseneintopf Ausgabestelle bei den roten Ballons
11.30 - 13.00 Uhr	Platzkonzert
13.00 - 17.00 Uhr	Flugvorführungen der Luftwaffe, des Heeres und der NATO
17.00 Uhr	Fallschirmspringen Schließen des Flugplatzes



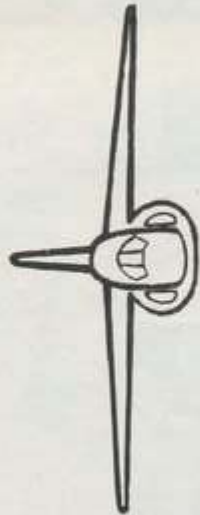
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 + 11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<b>Beladevorführung</b> an der Phantom von der Wartungsstaffel	<b>MBB</b> Ein Luftfahrtunternehmen stellt sich vor	<b>Ausstellung Flugabwehr</b> "damals und heute"	<b>Selbstdarstellung</b> <b>Stadt Rheine</b>	<b>Wir fotografieren Sie</b> mit Fliegerhelm im Cock- pit einer Phantom (Sofortbildkamera)	<b>Selbstdarstellung</b> <b>Kreis Steinfurt</b>	<b>Vorführung der Hunde- wache</b>	<b>Die Fliegende Gruppe</b> und ihre Aufgaben: -Feuerwehr, Fliegerel, Wetterberatung, Rettungs- systeme und Flugsicherung	<b>Wir fotografieren Sie</b> mit Fliegerhelm im Cock- pit einer Phantom	<b>10 + 11</b> <b>Elektronik- und Waffenstaffel</b>	<b>Selbstdarstellung</b> <b>Sanitätsstaffel</b>	<b>Instandsetzungsstaffel</b> Technische Ausstellung, Störbehebung und Inspek- tion an der Phantom	<b>Fahrweiltest</b> Hier zeigen wir Ihnen an einer aufgeböckelten Phan- tom das Ein- und Aus- fahren des Fahrwerks Schutz- und Schirmhalle mit WC für Behinderte	<b>Die Waffen der Phantom</b>	<b>Riesentombola</b> zugunsten der Aktion „Die Bundeswehr hilft Kindern der 3. Welt“	<b>Triebwerksprobeläufe</b>	<b>Instandsetzungsstaffel</b> Technische Ausstellung, Störbehebung und Inspek- tion an der Phantom	<b>Fahrweiltest</b> Hier zeigen wir Ihnen an einer aufgeböckelten Phan- tom das Ein- und Aus- fahren des Fahrwerks Schutz- und Schirmhalle mit WC für Behinderte	<b>Babywickelraum</b>	<b>Wir fotografieren Sie</b> mit Fliegerhelm im Cockpit einer Phantom	<b>Startbahn- instandsetzungsstaffel</b>



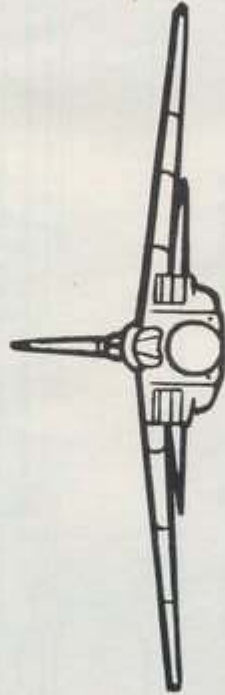
LIT-100



PHANTOM



ALPHA JET



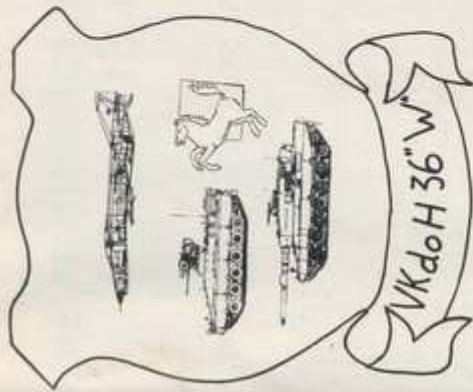
MICA

## Navigationgeräte und Bordelektronik

Seit Generationen im Dienste der Luftwaffe

**LITTON**  
(Litton Technische Werke)

380 Heiliger GmbH Postf. 724 D-7803 Freiburg, Br. Tel. (0761) 140010



**Heer - Luftwaffe: Zusammenarbeit**

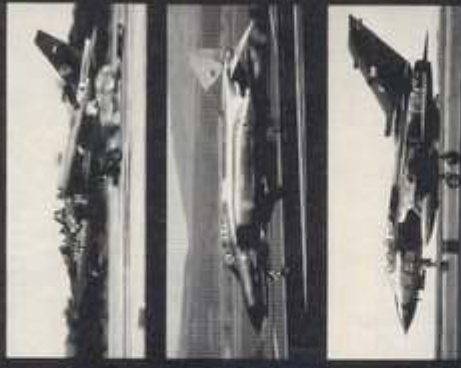
**Verbindungskommando Heer 36 „W“**

VerbKdo Heer 36 „W“: Hinter dieser schlichten Bezeichnung verbirgt sich die Einrichtung eines Verbindungsgans des I. Korps mit Standort Münster zum Jagdbombengeschwader 36 „Westfalen“. Der Heeresverbindingsoffizier ist Bestandteil der gemeinsamen Luftunterstützungsorganisation der Teilstreitkräfte Heer und Luftwaffe.

Diese Aufgabe wird im Frieden wahrgenommen durch zwei Stabsoffiziere und einen Feldwebel. Im Verteidigungsfall treten zwei weitere Offiziere sowie ein weiterer Feldwebel und zwei Mannschaftsdienstgrade hinzu.

Zum Aufgabenbereich des VerbKdo Heer 36 „W“ gehören unter anderem die Mitwirkung bei der Aus- und Weiterbildung der Fliegenden Besatzungen im Erkennungsdienst von Waffen und Gerät des Heeres. Er unterrichtet über Führungs- und Kampfundgrundsätze eigener und fremder Landstreitkräfte. Insbesondere wirkt er mit bei der Vorbereitung und Auswertung von Einsätzen zur Unterstützung der Landstreitkräfte. Durch seine Tätigkeit trägt der Heeresverbindingsoffizier dazu bei, das Verständnis der Angehörigen der Luftwaffe für die Belange des Heeres zu fördern.

**Possehl-Anti-Skid  
seit 1956 mehr Sicherheit  
bei Start und Landung.  
Auch in der 3. Generation**



Possehl-Anti-Skid-Beläge seit Jahrzehnten auf über 100 Startbahnen Europas hervorragend bewährt. Possehl-Anti-Skid-Beläge bieten optimalen Grip-Effekt, verhindern das gefährliche Aquaplanen, erhöhen die Richtungsstabilität beim Landen, verkürzen take-off-distance und Bremsstrecke bei Nässe und Schneematsch. Possehl-Anti-Skid-Beläge sind beständig gegen chemische Enteisungsmittel und verhindern Blitzeisbildung bei Verwendung flüssiger Enteisungsmittelsorten.

**POSSEHL**  
Spezialbau GmbH

Rheinlstr. 19, 6200 Wiesbaden, Postf. 47 29  
Telefon (0 61 21) 3 95 61, Telex 4 186 785

# AOK Größte Krankenkasse im Kreis Steinfurt

Was AOK-Mitglieder zu schätzen wissen:

Die AOK ist

- modern und leistungsstark
- partnerschaftlich orientiert – geschulte Fachkräfte bedienen und beraten
- offen für alle Arbeitnehmer, für Selbständige und Beamte, für Auszubildende und Studenten für Soldaten und ihre Angehörigen bieten wir maßgeschneiderten Versicherungsschutz zu einem günstigen Beitrag

■ ortsnah

in Rheine vertreten: Kardinal-Galen-Ring 100  
Telefon (0571) 50027-29

# AOK Die Krankenkasse, die hier zu Hause ist



## Dreimal F = Die Flugbetriebsstaffel

So, oder ähnlich könnte man unser Staffelwappen auslegen. Tatsächlich aber gehören neben dem Flugsicherungszug, der Feuerwehr und dem Fernmeldezug, auch bei uns ein Innendienst dazu, wie bei allen anderen Staffeln. Er besteht aus einem Staffelfeldwebel, Rechnungsführer, Personnhauptverwalter, technischem Nachschub und dem Chief an der Spitze.

Weiterhin möchten wir nun die wichtigsten Aufgaben der drei großen Teilbereiche erläutern. Zunächst zur Flugsicherung: Ein Luftfahrzeugführer, der einen Flugauftrag erhalten hat, kommt ohne einen Besuch bei der Flugabfertigung nicht aus. Im Rahmen seiner Flugvorbereitung erhält er hier eine umfassende Flugberatung, bevor der Flugplan per Fernschreiber an die entsprechenden Flugsicherungsstellen weitergeleitet wird. Regelmäßige Briefings in den Staffeln halten die Luftfahrzeugbesatzungen (LFB) immer auf dem aktuellsten Stand über Navigationsanlagen, Platzzustand der Ausweichplätze, Flugbeschränkungen und vieles mehr.

Bei »Base Ops« kann man nicht nur erfahren, welche Startbahn gerade in Goose Bay/Kanada benutzt wird, sondern auch, ob das Funkfeuer »WARBURG TACAN« wieder funktioniert.

Sitzten die Luftfahrzeugbesatzungen schließlich in ihren Luftfahrzeugen, melden sie sich über Funk beim Tower. Denn auf einem kon-



# König-Pilsener

**Ihr Kantinenwirt, Walter Epping, seit 25 Jahren beim Jabog 36 „W“, empfiehlt Ihnen, nach einem Besuch beim Jabog 36, oder „einfach so“ einen gemütlichen Ausflugsausklang in unserer Gaststätte im schönen Tödden-Dorf Hopsten.**

**Mit originellen Ideen fürs Essen, bieten wir Ihnen eine ideale Gelegenheit für einen schönen „Feier-Abend“.**

**Sprechen Sie Ihr Ausflugsprogramm mit uns ab;  
Rufen Sie uns an unter Tel. 05458 / 7061**

**Gaststätte und Café EPPING**  
Kettelerstraße 7, 4447 Hopsten

**Ps.: Nach Vereinbarung ist eine Führung durch das Tödden-Dorf möglich.**

**Auf ein Wiedersehen freut sich und grüßt Sie herzlich Ihr Kantinenwirt Walter Epping**

trollierten Flugplatz wird für jede Flug- oder Rollbewegung eine entsprechende Freigabe vom Tower benötigt, da er verantwortlich ist für eine ordnungsgemäße und sichere Abwicklung des Sichtflugverkehrs in der Kontrollzone und auf dem Rollfeld.

Bei schlechtem Wetter brauchen die Luftfahrzeugbesatzungen Radarunterstützung für ihre Flugdurchführung. In der Nähe des Flugplatzes Hopsten erhalten sie diese Unterstützung von GCA (Ground Controlled Approach).



Mit insgesamt 6 Radaranzeigeräten ist diese Teileinheit zuständig für das sichere Führen von Luftfahrzeugen durch Wolken, Nebel und Dunst.

Dabei kann diese Arbeit in zwei große Bereiche unterteilt werden: 1. Das Heruntersprechen der Luftfahrzeuge bis kurz vor die Landebahn, 2. das Führen von Luftfahrzeugen durch den zugeordneten Luftraum, in dem sich auch die Plätze Rheine-Bentlage und Münster/Osnabrück befinden, die ebenfalls von den Hopstener Controllern versorgt werden.

Last not least die Gerätewartung und Instandsetzung. Da ein Flugsicherungskontrolldienst bei jedem Wetter ohne Radar und Funk unmöglich ist, zeichnet diese Fachgruppe verantwortlich für die ständige Einsatzbereitschaft von ca. 20 verschiedenen elektronischen Geräten.

Wenn von der Fliegerhorstfeuerwehr die Rede ist, dann denkt wohl kaum jemand daran, daß auch sie zur Flugbetriebsstaffel gehört. Um den Brandschutz beim Jabog 36 rund um die Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen) zu gewährleisten, hat der Leiter der Feuerwehr seine 50 Männer in zwei Wachen aufgeteilt. Das die 24-stündige Schicht nicht langweilig wird, dafür sorgt ein ausgereifter Aufgabekatalog.



**Clemens**

# SCHRÖER

+ Co. ofG

**Baugeschäft**  
**Baustoffe**  
**Sägewerk**  
**Hochbau-Holzbau**  
**Stahlbetonbau**

**4447 Hopsten**  
 Am Dewesberg 1  
 Telefon 05458/811-2



**Vakuum-Druck-Imprägnierung**  
 DIN 68800 bis 16 m Länge  
 Grünbrühe  Braunbrühe  
 Holzschutz- für Generationen



**NAARMANN**

**KONDENS MILCH**  
 in der Packung!

- leicht zu öffnen
- sauberes Ausgießen
- keine Tropfen

75 cl. 10%

4441 Neudammstr. 20-1  
 D-44141 Hopsten  
 Telefon 05458/20-1  
 Telex 911551 Naarm

**Dosemilch = Kondensmilch**

Zu den Aufgaben des vierten Fachbereiches, der Fernmeldemechanik, gehört die Wartung und Entlastung des gesamten Kabelnetzes im Basis- und Unterfunkbereich, die Reparatur aller Fernschreib- und Fernsprengeräte und der Betrieb von nicht weniger als 73 Telefonleitungen und 12 Richtfunkverbindungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundespost bzw. dem Fernmelderegiment 11. Unter anderem werden auch 19 Feldvermittlungen mit ca. 300 Feldfernsprechern hier gewartet, genau wie die Alarmanlage des Geschwaders.

Während des Routineflugbetriebes befinden sich ständig 11 Feuerwehrmänner mit drei Fahrzeugen an der Startbahn, um bei Zwischenfällen unmittelbar eingreifen zu können. Dabei hat der Rest nicht etwa wachfrei, sondern ist selbstverständlich in Bereitschaft um bei Luftnotlagen die Kameraden zu unterstützen.

Weiterhin stellt die Feuerwehr den Brandschutz für die Liegenschaften und den Brandschutz für die technischen Dienste. Ein breites Tätigkeitsfeld ist das Fernmeldewesen. Die allgemeinen Aufgaben unseres Fernmeldeszuges bestehen darin, neben den geschwaderinternen Telefonverbindungen auch Leitungen bereitzustellen und zu betreiben, die das JaboG 36 mit nationalen und NATO-Kommandobehörden verbinden und so die Befehlsgebung gewährleisten.





## Der neue Mercedes 190 D: modernste Technik, zukunftsweisende Wirtschaftlichkeit.

Der 190 D ist der wirtschaftlichste Mercedes, den wir je gebaut haben.

Ein Ergebnis überlegener Spitzentechnik. Zum Beispiel der neuentwickelte Motor, die Stabilitätsbauweise, der extrem günstige  $c_w$ -Wert von 0,34.

Durch die erstmals serienmäßig in einem Pkw realisierte Motor-Kapselung ist er sensationally leise. Leiser sogar als viele „Benziner“ – und temperaturtauglich dazu (Spitze 160 km/h).

Typisch: die kompromißlose Mercedes-Qualität – Voraussetzung für ein Höchstmaß an Wert-erhaltung. Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt – der Mercedes 190 D wartet auf Sie.



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

**EGON SENGER**  
Vertreter der Daimler-Benz AG  
Rheine, Lingener Damm, Telefon: 79130



### Die Geophysikalische Beratungsstelle

Die Mitarbeiter der Geophysikalischen Beratungsstelle – werden von den Luftfahrzeugbesatzungen die »Geophysysen« oder auch die »Wetterfrösche« genannt. Kurz und bündig gesagt, wir sind Flugwetterkarte des Geschwaders. Die Geophysikalische Beratungsstelle hat den Status einer militärischen Einheit und ist Bestandteil der Fliegenden Gruppe. Welche Aufgaben hat die Geophysikalische Beratungsstelle des JaboG 36?

Unsere Hauptaufgabe ist die meteorologische Beratung der Luftfahrzeugbesatzungen. Alle Flugesitze bedürfen einer sorgfältigen Planung, und hier nimmt der Faktor Wetter einen wesentlichen Platz ein. Ob es nun Ausbildungsvorhaben für Nachwuchspiloten sind, Wafeneinsätze oder Versorgungs- und Kurrierflüge. Der Faktor Wetter kann bei falscher (oder fehlender) Vorbereitung ein lange geplantes Vorhaben unmöglich machen. Auf Verdacht zu starten und »mal sehen, ob es geht«, dies können wir uns längst nicht mehr leisten. Die Wetterberatung der Luftfahrzeugbesatzungen ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer Flugvorbereitung.

Wenn sich die Besatzungen bei Dienstbeginn in der Staffél im Gefechtsstand einfinden, um sich als erstes das »Wetterbrüding« anzuhören, hat der Wetterberater schon vorbereitende Arbeiten geleistet. Nach Sammlung und Analyse der verschiedenen Werte und Daten beginnt

er mit dem Wetterbrüding. Nach einer Beschreibung der Wetterlage geht der Berater ausführlich auf alle Gebiete, die durchfliegen werden sollen ein und beschreibt die Wetterbedingungen.

Die personelle und materielle Ausstattung der Beratungsstelle: Der Beratungsbetrieb wird von 5 Wetterberatern durchgeführt. Mit dem



übrigen Personal der Dienststelle sind wir total 21 Köpfe. 14 Beamte des mittleren Dienstes sind ebenfalls im Wechselschichtdienst rund um die Uhr auf dem Posten. Der Fernmelder vom Dienst hat zwei Wetterkartenschreiber und vier Fernschreibkanäle zu bearbeiten, die nahezu pausenlos belegt sind. Aus der Regionalzentrale sowohl des deutschen Wetterdienstes (zivil) als auch des Armes für Wehrgeophysik (militär) werden über hundert Spezialwetterkarten pro Tag empfangen. Über die »Tikkers« laufen die stündlichen Wetterbeobachtungen der NATO-Flugplätze und die entsprechenden Vorhersagen.

Natürlich steuern wir unsere Wetterbeobachtungen ebenso in die Wetterfernschreibkanäle ein. Der Wetterbeobachter vom Dienst hat seinen Arbeitsplatz auf dem Tower. Routinemäßig setzt er jede Stunde eine komplett verarbeitete Wetterbeobachtung ab, die alle Beobachtungen am Platz enthält, einschließlich der gemessenen Werte. Zwischen diesen Routinefernen ist bei Über- oder Unterschreiten von bestimmten Schwellenwerten der Bewölkung und der Sicht eine Sonderwettermeldung (speci) zu verarbeiten.

So ist jeder Flugplatz über alle anderen Flugplätze ständig informiert – besonders wichtig ist dies natürlich, wenn das Wetter sozusagen auf und ab geht und Kapriolen schlägt. Dann klingeln bei den Geophysys die Telefone pausenlos. Denn ohne »Wetter« geht nichts.

## Ich bringe Ihnen Sicherheit näher.

### Kundendienst in allen Fragen

- Krankenversicherung
- Lebensversicherung ● Sachversicherung
- Bausparen ● Rechtsschutz

### Vereinigte Krankenversicherung AG

Bezirksleitung:

Frank Beeking

Konrad Adenauer Ring 118,  
4440 Rheine 1  
Tel. 05971-85533

**Vereinigte**  
Versicherungsgruppe

# leo's

TRENDFASHION

Mode, die Spaß macht

# leo's surfshop

Elter Str. 60 · 4440 Rheine · 05971 / 85220

## Ems-Köppken



Schon seit mehreren Jahren hat das Westfalengeschwader eine eigene Zeitschrift, das »EMSKÖPPKEN«. Von Soldaten gemacht, soll »EMSKÖPPKEN« Ausschnitte aus dem Leben des Jagdbombergeschwaders 36 dokumentieren und wiedergeben, nicht als Chronik, sondern als lebendiger Eindruck eines jeden. Die Darstellung von Einzelbereichen des großen und vielseitigen Arbeitsplatzes, auch die Weitergabe von Informationen, die alle angehen, Nachdenkliches und Beherzigens-

wertes sowie Anregungen aus allen Bereichen sind der Inhalt, wie auch Erlebnisse im und mit dem Geschwader. Die Form - mal ernsthaft und rein informativ, mal humorvoll, aber auch kritisch und ironisch - eben eine echte Geschwaderzeitung.

»EMSKÖPPKEN« mit der freundlich dreinschauenden Titelfigur, dem Maskottchen des Verkehrsvereins Rheine, wird natürlich in erster Linie für die Angehörigen des Jagdbombergeschwaders 36 gemacht. Durch die langjährige und treue Unterstützung von Firmen aus dem örtlichen Bereich durch Insertion ist die kostenlose Herausgabe möglich, - ein Dank hierfür an dieser Stelle ist daher mehr als angebracht! Aber auch für alle Freunde des Geschwaders ist »EMSKÖPPKEN« da.

Möchten Sie alle zwei Monate die neueste Ausgabe erhalten, so können Sie mit dem folgenden Bestellschein dafür sorgen. Haben Sie Verständnis dafür, daß wir einen kleinen Unkostenbeitrag für Porto etc. erheben müssen. Senden Sie uns diesen Betrag (z.B. in Briefmarken) mit Ihrem Bestellschein zu.

Ihre Redaktion des »EMSKÖPPKEN«

### Bestellschein für »EMSKÖPPKEN« Geschwaderzeitung des Jagdbombergeschwaders 36 "Westfalen"

Hiermit bestelle ich das »EMSKÖPPKEN« für \_\_\_\_\_ Jahr(e).

Den Betrag von \_\_\_\_\_ DM (10,- DM pro Jahr) füge ich als Scheck/in Form von Briefmarken bei.

Meine Adresse:

---



---



---



---

Bitte an: Jagdbombergeschwader 36 "Westfalen", Redaktion EMSKÖPPKEN,  
Schortlemerstraße 80, 4440 Rheine senden!



## Rheine - Eine Garnisonstadt mit Herz

«Willkommen in Rheine», dieser Gruß gilt alljährlich mehreren hundert Soldaten, die hier ihren Wehrdienst antreten. Die Stadt freut sich auf ihre uniformierten Gäste, die man etwas liebevoll auch «Bürger auf Zeit» nennt. Aus einem solchen zeitlich zunächst begrenzten Aufenthalt in dieser Stadt an der Ems hat sich dann häufig schon ein langfristiges, ja sogar lebenslängliches Arrangement ergeben. Aus den «Bürgern auf Zeit» wurden Mitbürger, die das Bild dieser Stadt mitgestalten und das gute Verhältnis der Stadt zu ihren Soldaten ein Selbstverständliches werden ließen.

Soldaten prägten von jeher das Leben in dieser Stadt mit. Kaiser Karl der Große (768 bis 814) muß schon den militärischen Wert der Lage Rheines erkannt haben. Er ließ zur Überwachung der Handelswege gleich oberhalb der strategisch bedeutsamen Ernstfurt einen kaiserlichen Hof anlegen und baute zugleich eine dem heiligen Dionysius geweihte Pfarrkirche. Hierin wird die auf den Säulen der militärischen Sicherung und der gleichzeitigen Missionierung aufgebaute Doppelstrategie des Frankenkaisers deutlich, die sich auch in der weiteren Entwicklung der Stadt niederschlug.

Nach der Befriedigung des Sachsenlandes nämlich hatte der Hof «Reni», wie dieses fränkische Hofgut genannt wurde, seinen strategischen Wert verloren. Karls Nachfolger, Kaiser Ludwig der Fromme, schenkte diesem Hof am 07. 06. 838 mitsamt der Kirche den dazu gehörigen Zehnten Gütern und Eigenbehörden dem Benediktinerinnenstift in Herford.

Am 15. 08. 1327 erhielt Rheine von Bischof Ludwig II. aus Münster die Stadtrechte. Auch hierbei mag der militärische Wert dieser an einer schmalen Nahtstelle zwischen dem Ober- und Niederstift Münster gelegenen Stadt entscheidend gewesen sein. Zur Sicherung der Stadt ließ der Bischof eine Befestigung durch Mauerring und Graben vornehmen.

Aus diesem, sich um St. Dionysius und Marktplatz entwickelnden Gemeinwesen wuchs von der Mitte des vergangenen Jahrhunderts an eine ansehnliche Stadt heran. Entscheidend war der Bau heute noch wichtiger Eisenbahnlinien. Die Folge war das Aufblühen der Textilindustrie die sich von der heimischen Woll- und Leinentfertigung immer mehr auf die

Baumwollverarbeitung verlegte.

Rheine gilt heute als ein wirtschaftlicher Schwerpunkt im nördlichen Münsterland. Nicht nur Rheiner schätzen sie nach dem großzügigen Ausbau der Fußgängerzone und der Sanierung der Innenstadt als ideales Einkaufszentrum. Fachgeschäfte und Warenhäuser bieten ein Angebot, das alle Käuferwünsche berücksichtigt.

Einkaufen und bummeln - Rheine macht's möglich. Die Stadt bietet ein Fülle von Abwechslungen. Stattliche Kaufmannshäuser umsäumen den Marktplatz. Dahinter erhebt sich der mächtige Turm der spätgotischen St. Dionysius-Kirche. Den Chor dieser typischen Hallenkirche zieren 12 große, steinerne Apostelfiguren aus dem 15. Jahrhundert. Der Kirchenschatz ist klein, aber beachtlich. Die St. Antonius-Basilika auf der rechten Emisseite, in der Blütezeit der Textilindustrie von 1900 bis 1905 erbaut, bildet mit dem höchsten Turm des Münsterlandes (102,5 m) einen reizvollen Gegensatz zur gedungenen Masse der St. Dionysius-Kirche am Marktplatz. Als ein wertvolles Kleinod ist der auf dem ehemaligen Hof Reni zurückzuführende Falkenhof anzusehen. Er dient heute als Museum und bildet mit dem Bürgersaal und der Gildenhalle ein kulturelles Zentrum.

Für Besucher und Bürger der Stadt ist der Tierpark Rheine im Naherholungsgebiet Bentlage mit der Saline Gottesgabe, dem Salzseehäus und dem Gradierwerk von besonderem Reiz.

Rheine ist eine Stadt der Volksfeste. Der Rosenmontagszug, die originale Grillparty im Stadtpark, der größte Kinderflohrmarkt Deutschlands, die Emsufer-Party, der Kalte Markt, die Kirmes und der Weihnachtsmarkt gehören dazu.

Rheine ist Start und Ziel zünftiger Planwagen-touren oder Pöttkesfahrten durch die müsterländische Parklandschaft. Mit oder ohne Rucksack kann man von hier über den Hermannsweg, quer durch das Naturschutzgebiet der Elter Dünen, auf die Höhen des Teutoburger Waldes, an den Externsteinen vorbei bis nach Horn/Bad Meinberg wandern oder mit dem Rad über die durch Rheine führende 100 Schlösser-Route die Wasserburgen und Herrensitze des Münsterlandes erreichen.

# RHEINE

## Stadt an der Ems



Lassen Sie sich bei uns verwöhnen, wenn Sie den Reiz des Besonderen ebenso lieben wie ländliche Idylle.

Lohnenswerte Ziele: Naturschutzgebiet „Elter Dünen“, weitläufige Rad- und Wanderwege, Falkenhof, Erholungsgebiet Bentlage mit Saline, Tierpark und Kloster/Schloß.

**Auskünfte:** Verkehrsverein Rheine e. V., Bahnhofstraße 14, 4440 Rheine, Telefon: 05971/54055

## In Verbindung mit dem Abschluß einer Lebensversicherung bei uns vermitteln wir Ihnen ein Darlehen zu realen Konditionen.

Das Prinzip ist überzogen! Denn unsere Lebensversicherung sichert und überbrückt regelmäßig der ab- lebungsbedingten Bank die Rückzahlung Ihres Darlehens. Im Idealfall während der Laufzeit - und nach Ablauf des Darlehens. Und zusätzlich sind Sie auch an den Über- schüssen aus der Lebensversicherung beteiligt!

### UNÜBERSEHBAR - DIE VORTEILE FÜR SIE

- Größtmögliche Belastung durch langer Darlehens- laufzeit
- Finanzielle Sicherheit für die ganze Familie über die gesamte Darlehenslaufzeit

- Steuerersparnis - sofern die Höchstbeträge für Ihre Vorsorgeleistungen noch nicht ausgeschöpft sind
- Kein Verwendungsnachweis - also freie Verfügung über den Darlehensbetrag
- Keine laufende Tilgung
- Kapitalquaten mit attraktiver Überschuldbeteiligung aus der Lebensversicherung

Finanzierungswünsche? Wir können sie über unsere Lebensversicherung erfüllen helfen. Einfach anrufen oder Ihre Darlehenswünsche per Brief an untenstehende Anschrift.

## DBV+PARTNER VERSICHERUNGEN

Deutsche Beamten-Versicherung  
Fahndirektion / 4400 Münster, Urbansstr. 1, Tel. 02 51 / 5 80 55 / 56



## ALLES FÜR'S KIND

- Babyausstattung
- Kinder- u. Sportwagen
- Kindgemäßes Spielzeug
- Kindermöbel
- Kindertextilien bis Gr. 116

Erstaussstattung wird bis zum Bedarf ohne Anzahlung zurückgestellt.

4440 RHEINE 1

Auf dem Thie 9

Teil. 05971 / 3497



### Stab Technische Gruppe

Das Waffensystem F-4F verlangt wegen seiner Komplexität sowie der Arbeitsintensität bei der Instandhaltung von der technischen Komponente des Geschwaders eine Organisationsform und Steuerung der Arbeitsabläufe, die der modernen Betriebsführung eines Industrieunternehmens ähnlich sind.

Um die vorhandenen Kapazitäten optimal nutzen zu können, werden die Betriebsmittel zentral gesteuert und eingesetzt. Daher ist das gesamte Flugzeugtechnische Personal und Material in der Technischen Gruppe zusammengefaßt.

Verantwortlich für die Auftragsdurchführung ist der Kommandeur. Zur Wahrnehmung seiner Führungsaufgaben steht ihm ein Stab zur Verfügung, dessen Einzelbereiche mit ihren wesentlichen Tätigkeiten im folgenden dargestellt werden sollen.

Zentrale Dienststelle im Stab ist die Teileinheit (TE) »Einsatzsteuerung«. Sie steuert, koordiniert und überwacht den vorgesehenen Flugzeugeinsatz sowie den Einsatz von Personal und Gerät einschließlich Kraftfahrzeugen zur Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen am Flugzeug.



# Gebrüder Kösters

Maler- und Lackierermeister

4440 Rheine 1 - Rodde - Im Diek 1 - Ruf 05459/7619

4446 Hörstel-Bevergern - Ruf 05459/7313

# + Blut rettet Leben +



**RHEINER FUSSBODENBAU  
Clemens Holthaus**

PVC-Fußbodenbeläge • Teppichböden • Teppichreinigung  
Kesselbetrieb • Schwimmende Estriche • Folien-Isolierung

Rheine-Kanalhafen • Auf dem Brink 39 • Ruf ☎ 8 38 43 / 44

Außenlager Kanalstr. 76 8 38 45

Die TE »Einsatzsteuerung« ist Gesprächspartner der Fliegenden Gruppe bei der Klarmeldung von Flugzeugen, Ausfällen von Starts, Flugplanänderungen usw., d. h. hier laufen alle Informationen zusammen, die den Ablauf des Flugbetriebes betreffen.

Die TE »Arbeitsplanung« plant und veranlaßt die »planbare Instanzsetzung«. Dazu zählen flugstunden- bzw. kalenderabhängige Inspektionen und die Durchführung von technischen Änderungen am Flugzeug und dessen Baugruppen sowie Bodendienstgerät.

Die TE »Lebenslaufakte« führt die Lebenslaufakten der Flugzeuge und zugehörigen Komponenten als urkundlichen Nachweis sämtlicher technischen Maßnahmen.

Das Personal der TE »Debriefing« versucht zusammen mit der Flugzeugbesatzung die Ursachen während des Einsatzes aufgetretener Störungen einzugrenzen und führt Statistik über die Fehlerhäufigkeit in den verschiedenen Systemen.

Die TE »Materialsteuerung« hält intensiven Kontakt mit der Nachschubstaffel. Sie leitet die Beschaffung von Ersatzteilen in Dringlichkeitsfällen ein und fordert Material zur Durchführung technischer Änderungen an. Die notwendigen Informationen erhält sie von den TE »Arbeitsplanung« und »Lebenslaufakte« sowie den Fachgruppen der Staffeln.

Aufgabe der TE »Betriebsorganisation Statistik, Ausbildung« ist einerseits (Anteil »Betriebsorganisation«) die Feststellung von Schwachstellen im Betriebsablauf. Außerdem werden hier Organisations- und Verfahrensbefehle erarbeitet, mit denen Grundsatzvorschriften auf die spezifischen Gegebenheiten des Verbandes umgesetzt werden.

Im Bereich »Statistik« werden verschiedene Daten aus dem Gruppenbereich gesammelt, verarbeitet, dargestellt und bewertet. Hier sowie in den TE »Arbeitsplanung« und »Materialsteuerung« werden Datensichtgeräte eingesetzt, über die Informationen eingegeben, in



## Hubert Graf GmbH & Co.

Techn. Großhandlung

4440 Rheine 1 - Hovestr. 23 - Tel. 5 19 19

Gummiwaren, Schläuche jeder Art, Keilriemen, Schutzkleidung,  
Sicherheitsschuhe, Kunststoffe, Dichtungsmaterial,  
Kugellager - Nadellager

Auslieferungslager FAG Kugelfischer Schweinfurt



Worauf man sich verlassen kann!

# AUTOHAUS STADTBERG

Rheine, Hansastr. 45-55, Tel. 79100



„Ein Kennzeichen  
für gute Gaststätten.“

VELTINS

# STEILING

Bedachungen GmbH

4422 Ahaus, Jägerskamp 45  
Telefon: 02561/7050 und 05971/64443

einer zentralen Datenbank gespeichert und bei Bedarf in aufbereiteter Form abgerufen werden.



Koordination und Überwachung der Ausbildung des Personals der Gruppe obliegt der »Ausbildung«. Sie arbeitet dazu eng mit den technischen Staffeln zusammen.

In der TE »Prüfgruppe« sind besonders erfahrene und besonders qualifizierte Soldaten als Prüfer für die unterschiedlichen Fachrichtungen zusammengefaßt. Sie kontrollieren den Flugzeugzustand, überprüfen die Qualität der durchgeführten Arbeiten und beraten in technischen Einzelfragen.

Die TE »TDv-Stelle« ist für Vereinbarungen, Verwaltung und Verteilen sowie für den Änderungsdienst der technischen Dokumentation zuständig.

Dem S1-Offizier und Stabszugführer unterstehen alle Mannschaften und Unteroffiziere des Stabes in disziplinarer Hinsicht. Außerdem ist er für das Personalwesen der gesamten Gruppe verantwortlich.

Entsprechend der Planung und unter Kontrolle der entsprechenden Dienststellen des Stabes arbeiten die 4 Staffeln der Technischen Gruppe.

# IHR TAXI Ruf 05971/84411

TAXI-ZENTRALE RHEINE e. G.  
Transportverträge mit allen Krankenkassen



### Die Elektronik- und Waffenstaffel

Die Elektronik- und Waffenstaffel (EloWaStf) spricht: „EloWa-Stoff“) hat den Auftrag, die Elektronik- und Waffenanlagen des Waffensystems Phantom F-4F instandzuhalten und zu warten.

Unter „warten“ versteht man - nebenbei gesagt - nicht den Zeitraum, den das Personal, ohne Tätigkeiten vorstrecken läßt, bis die nächste Störung am Luftfahrzeug auftritt, sondern ganz allgemein das Flugklarwerden eines Flugzeuges wie - Schalter umlegen, Sicherungsseite setzen, Leitungen überprüfen und Anzeigergeräte checken und, und, und... Sie werden sicher jetzt merken, daß dieses Flugzeug welches sich so kompakt und kraftvoll in die Lüfte erhebt, nicht umsonst als Waffensystem bezeichnet wird. Denn hinter dieser Außenhülle befinden sich viele elektronische Systeme, die dem Piloten und seinem Waffensystemoffizier erst ermöglichen, sich in dreidimensionalen Raum zurechtzufinden und ihren Auftrag auszuführen. Der Auftrag ist dabei so vielfältig, daß zu jeder Zeit, ohne Ausnahme, alle elektronischen Systeme einwandfrei funktionieren müssen. Hinzu kommt, daß die Waffen, die das Kampfflugzeug F-4F trägt, präzise und ohne Fehlfunktion eingesetzt werden können.

Es ist daher kein Selbstzweck, wenn die EloWaStf eine umfangreiche Struktur aufweist, um die vielseitigen Aufgaben zu bewältigen.

Dabei erkennt man schon an der Nomenklatur, daß die Schwerpunkte auf zwei Bereichen ruhen, nämlich dem Elektronik- und dem Waffen-Bereich. Beide ergänzen sich gleichwertig. Das Waffensystem Phantom wäre nur bei Fehlen eines Teiles im Sinne des Auftrages nicht zu gebrauchen.

Schauen wir uns nun aber ein wenig in den einzelnen Fachgruppen, - man kann sie auch „Teileinheiten“ nennen -, um.

Im „Elo-Gebäude“ sind fast alle Elektronik-Fachgruppen zusammengefaßt, darunter auch die Fachgruppe RADAR. Diese setzt die Feuerleitradaranlagen der F-4F instand. Ohne eine fehlerfrei arbeitende Radareinrichtung könnten keine Ziele erfaßt und keine Entfernungen gemessen werden.



Die Luftfahrzeugführer wären unter schwierigen Umweltbedingungen „blind“, - bei den Geschwindigkeiten eine schweißtreibende Erkenntnis! Daher wird auf dem Gebiet RADAR mit aufwendigen und automatisierten Meß- und Prüfgeräten gearbeitet, um die Präzision der Geräte zu gewährleisten.

Um die Präzision geht es auch in der Navigation. Ohne exakt arbeitende Systeme und Anzeigergeräte würde kein Flugzeug sein Ziel finden, denn das Zurechtfinden im dreidimensionalen Raum erfordert Genauigkeit über große Entfernungen und unter allen Flugbedingungen. Da auch hier teilweise mit automatischen Testverfahren gearbeitet wird, liegt es auf der Hand, daß das Fachpersonal in



aufwendigen Lehrgängen auch Kenntnisse über Soft- und Hardware erhält. Auch die Flugregelanlage, die das Flugzeug in wichtigen Funktionen automatisch steuert (z.B. Autopilot), wird von hochqualifizierten Spezialisten instand gehalten. Diese sorgen letztlich dafür, daß die Regelanlagen auch tatsächlich so funktionieren, daß der Flug für die Besatzungen ein erträgliches Unternehmen ist. Da mit die Flugzeugbesatzungen untereinander und auch mit den bodenständigen Stellen sprechen können, müssen die vielseitigen Funkanlagen störungsfrei arbeiten. Die Fachgruppe Funk sorgt mit ihren Testständen nicht nur für „gute Verständigung“, sondern hält darüber hinaus auch Radarhöhenmesser, Freund-Feind-Kenngerät und TACAN-Anlage instand. Jedoch hängt die Überlebenswahrscheinlichkeit eines Luftfahrzeuges auch wesentlich von der Fähigkeit ab, elektronischen „Unbilden“ zu begegnen und selbst in der Lage zu sein, durch elektronische Störung und Täuschung gegnerische Aktivitäten zu unterbinden. Die Fachgruppe EloKa (Elektronische Kampfführung) sorgt durch ihre Arbeit für die jederzeitige Einsatzbereitschaft der ECM- und Düppel-Pods sowie der Radarwarnanlage.

Diese genannten, vielseitigen Aufgaben auf dem Gebiet der Elektronik erfordern selbstverständlich äußerste Präzision. Zur Feststellung und Korrektur von Anzeigenfehlern, Mißweisungen und Frequenzverschiebungen usw. muß hochmodernes Meß- und Prüfgerät eingesetzt werden. Diese Geräte wiederum weisen u.U. Fehler auf, die regelmäßig geprüft und behoben werden müssen.

Hierzu unterhält die EloWaStf ein Kalibrierlabor, das mit Normalen, die in der Genauigkeit um Zehnerpotenzen über den Geräten liegen, ausgestattet ist. Alle Arbeiten hier müssen in klimatisierten Räumen durchgeführt werden, die eine beständige Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Staubbefreiheit und damit höchste Meßkonstanz gewährleisten. Zur Elektronik zählt letztlich auch der Flugsimulator, der von Bedienungspersonal einer zivilen Firma betrieben wird. Diese „zivilen Kameraden“ sind ge-



nau so in die EloWaStf integriert wie auch die anderen zivilen Mitarbeiter, die in den Teilleistungen an der Seite von Soldaten arbeiten.



Nun zum zweiten Bereich der EloWaStf, dem Waffenteil. Ihm eingegliedert ist neben den eigentlichen waffentechnischen Fachgruppen die Teileinheit „Schleudersitz“. Dieses Rettungssystem der Firma „Martin Baker“ (kurz: MB) ist zur Rettung der Luftfahrzeugbesatzung der F-4F vorgesehen und enthält einige pyrotechnische Anlagenteile. Da der MB-Sitz häufig ausgebaut werden muß, um an elektronische Anlagenteile heranzukommen, ist eine enge Koordination mit der „Elektronik“ notwendig.

Auch die Fachgruppe TER-GY und Mun B haben mit Munition im eigentlichen Sinne nur indirekte Verknüpfungspunkte.

Die Aufgabe der Teileinheit TER-GY besteht in der Wartung, Instandsetzung und Montage der Außenlastträger, Abschlußschienen, der Dreifachbomben- und in absehbarer Zeit auch der Mavertträger. Gerade unter Einsatzbe-



dingungen erfordert die zeitkritische Tätigkeit jeden Mann und eine straffe, koordinierende Führung. Jeder Handgriff und jede Einstellung muß „sitzen“, damit der Auftrag erfüllt werden kann. Auch in der Fachgruppe Mun B wird Präzisionsarbeit geleistet. Die Wartung und Instandsetzung der Bordkanone BKM 61 A1 muß zuverlässig durchgeführt werden, denn die Kanone mit ihrer ungeheuren Kadenz verzehrt keine noch so kleine Fehlein- stellung. Minimale mechanische Toleranzen erfordern Geduld, Fingerspitzengefühl und kritische Selbstdisziplin des hier eingesetzten Per-



sonals. Die Schleppzielmontage (DART-Montage) für den Luft-Luft-Einsatz der Kanone gehört ebenfalls zur interessanten Tätigkeit dieser Teileinheit.

Nun aber zu den eigentlichen „Munitionern“. Diese sind zuständig für die Munitionierung der Bordkanone und die Montage der Lenkflugkörper (LFK) und Bomben.

Zwei Fachgruppen, Mun A und LFK teilen sich diese Aufgabe sowie die Wartung und Instandsetzung dieser „heißen“ Ware. Eine lebensgefährliche Aufgabe für diejenigen, die mit Unkenntnis handeln!

Für die Soldaten der Teileinheiten jedoch tägliche Herausforderung, die mit Professionalismus und Können beherrscht wird. Viele ausgebildete Munitionsmechaniker und vollausgebildete Feuerwerker sorgen dafür, daß auch in der größten Hektik eine Atmosphäre der zuverlässigen Kooperation herrscht. Ihr Beitrag zur schlagkräftigen Demonstration unseres Willens, den Frieden in Freiheit zu bewahren.

Lieber Leser, Sie haben nun eine schlaglichtartigen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der EloWaStiff erhalten. Vielleicht gehören gerade Sie zu demjenigen Personerkreis, der von seiner zivilberuflichen Ausbildung her zu uns paßt. Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie doch einfach mal bei uns herein.

Chef, Technische Offiziere und Teileinheitsführer - man kann sie auch Fachgruppenleiter nennen - werden gerne auf Ihre Anfrage reagieren!

## Für eine lebenswerte Zukunft.

# Fortschrittliche Energieversorgung.

Zu unserer Lebensqualität gehört eine sichere Energieversorgung ebenso wie eine intakte Umwelt. Die leitungsgebundenen Energien Strom, Erdgas und Fernwärme leisten dafür einen wesentlichen Beitrag. Ihre Nutzung ist umweltschonend, energiesparend und bequem, und sie bieten eine hohe Versorgungssicherheit. Strom, Erdgas und Fernwärme sind fortschrittliche Energien für eine lebenswerte Zukunft.



**VEW** Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG  
Auf dem Tille 7 · 4440 Rheine · Tel. (0 59 71) 5 53 72



Uhren-Juwelen-Goldwaren  
Sport u. Ehrenpreise, Gravuren  
**Bothornsen.**  
Markt 5 · Rheine

Der neue BMW 324d ist die Diesel-Kultur mit Profil. Aufforderung zum Leistungsvergleich.

**Der neue BMW 324d**

Der neue BMW 324d steht für die bereit. Saubertromm und deshalb steuerbetrieht. Willkommen zur Probefahrt.

**Werner Pelster**

Fachlehrer für Kraftfahrzeuge  
Telefon (05971) 150011 / 42 43

an der Fachhochschule  
für Nord-Lippe, Hamm-Lippe



Merkmale des neuen BMW 324d sind: ein Dieselmotor mit 2,5 Liter Hubraum, 1700 cm<sup>3</sup> Hubraum und 110 PS Leistung. Die Motorleistung wird durch ein 5-Gang-Getriebe übertragen. Die Motorleistung wird durch ein 5-Gang-Getriebe übertragen. Die Motorleistung wird durch ein 5-Gang-Getriebe übertragen.

STILL bei der NATO,  
weil man sich  
auf STILL verlassen kann.

**STILL**

STILL GMBH · HAMBURG · ABT. WEHRTECHNIK  
TEL: 040/73 11 2-444



DAIHATSU



Vertragshändler

DAIHATSU-Vertragshändler

Autohaus W. Deventer

Freie Tankstelle

Surenburgstraße 78-80, Telefon 6 47 00

4440 Rheine 1

**FREIE**

**Tankstelle**

PKW • LKW • PAUSCHALTARIFE • CHAUFFEURWAGEN

**Sprechen Sie immer erst mit uns!**

Autoverleih

**BISMARCK**



Tel. Rheine

**6 48 48**

auf der Osnabrücker Str. 35 (gegenüber der Basilika)

AUTOUNFALL • UMZUG • EINWEGMIETEN



### Die Instandsetzungsstaffel

Im »Glaskasten« der Halle 5, im Süden der Basis Hopsten, klingelt das Telefon. Es läuft ein »Reparaturauftrag« der Einsatzsteuerung in diesem technischen Koordinationszentrum der Staffel für die Störbehebung auf: Kraftstoffleck unter der linken Flügelwurzel am Luftfahrzeug 37-21 im Schutzbau. Sofort ruft der Hallenmeister die für diese Arbeit benötigten Spezialisten zusammen, teilt ihnen die Störung mit und schickt sie zum Flugzeug. Dort setzen sie ihr ganzes Fachwissen ein, um das Flugzeug so schnell wie möglich zu reparieren. Anschließend kann das Luftfahrzeug als einsatzklar wieder dem Flugbetrieb übergeben werden.



Da ein Flugzeug ein äußerst kompliziertes Gebilde von Systemen verschiedener Naturen ist, benötigt man natürlich eine Vielzahl von Spezialisten der verschiedenen Fachrichtungen. Diese gliedern sich in der I-Staffel in folgende Teileinheiten auf:

Flugzeugmechanik für nicht planbare Instandsetzung (NPI), Triebwerk, Hydraulik, Metaller, Elektrik, Flugzeugausrüstung (Fallschirm, Helm usw.) und Klima/Sauerstoff. Alle zusammen bewältigen das täglich anfallende Arbeitspaket der Störbehebung, also aller Reparaturen am Flugzeug, die man nicht im Voraus planen kann.

»Halt«, wird sich nun der Leser fragen. Ein nicht unwesentlicher Aufgabenbereich bei der Halbung von Luftfahrzeugen fehlt doch noch! Richtig, selbstverständlich werden an unseren F-4F auch Inspektionen, genauer »periodische Stundeninspektionen«, durchgeführt,



wahrgenommen durch die Teileinheit »Planbare Instandsetzung« (PHI). Hier werden die Luftfahrzeuge auf »Herz und Nieren« untersucht, damit sie ihren rauen Flugalltag bis zur nächsten Inspektion unbeschadet überstehen. Beanstandungen die die Flugsicherheit nicht gefährden, muß die PHI zusätzlich beheben, ebenso wie sie anstehende technische Änderungen einzuarbeiten hat.

Zum Betreiben des komplexen Gebildes, namens Flugzeug, sind letztlich noch eine Vielzahl von externen Geräten und Aggregaten unerlässlich. Mit deren Pflege und Wartung die Teileinheit Bodengeräte beauftragt ist.

Zur ihr gehören die allgemeinen Werkstätten mit Schmiede, Tischlerei, Dreherei, Sattlerei und Malerei. Zur Bewältigung der gestellten Aufgaben verfügt die Staffel über ca. 280 Soldaten und Zivilbedienstete aus den beschriebenen Fachgruppen.



Das Domizil des Chefs befindet sich im oberen Bürotrakt der Halle 5, in der das Herz der I-Staffel schlägt. Dort steht ihm zur Bewältigung der verwaltungstechnischen Angelegenheiten von militärischen, personellen und organisatorischen Belangen der Inmendienst zur Stelle, an dessen Spitze der Staffelfeldwebel steht, besser bekannt als »Spieß«, gefolgt vom Personalhauptverwalter, Rechnungsführer und Geschäftszimmerleiter. Nun, wie sollte es in einer technischen Einheit anders zu erwarten sein, auch der technische Nachschub ist im oberen Teil der Halle 5 beheimatet.

Die Gefilde der I-Staffel befinden sich auf der Basis Hopsten ausnahmslos im südlichen Teil. Hier trifft man kurz nach dem Passieren der Wache auf die Hallen 1, 3, 4, 5, und nicht weit davon entfernt auf das Klima-Lox-Gebäude. Nur die Teileinheit Flugausrüstung ist im Unterflurbereich beheimatet.

Wie gestaltet sich der Dienst in der Staffel? Der Flugbetrieb beginnt in der Regel früh morgens und endet oft spät in der Nacht. Die zur Störbehebung aufgeführten Fachgruppen, also diejenigen, die für die Reparatur der Flugzeuge zuständig sind, müssen ihren Dienst natürlich nach dem Flugbetrieb ausrichten. Das bedeutet Schichtdienst. Und der läuft in unserer Staffel in drei Perioden ab, mit Frühschicht und Spätschicht läuft die Arbeit Übergangslos weiter. Bei Nachtflug folgt für die Spätschicht ein langer Abend. Schließlich müssen alle noch anfallenden Störungen an den Luftfahr-

zeugen aus dem Nachtflugbetrieb gehoben werden, um sie für den kommenden Morgen wieder einsatzbereit zur Verfügung zu stellen. Zum Glück wechseln die Normal- und Spätschichten in regelmäßigen Abständen, so daß man in der darauffolgenden Woche wieder seinen abendlichen Hobbys fröhnen oder den abendlichen Stadtbummel nachholen kann.

### W&H - Maschinen weltweit für verbrauchernehe Produkte im Einsatz.

Wir liefern Maschinen zur Fertigung hochwertiger Verpackungsmittel, wie: Zement- und Düngemittelsäcke, Lebensmittelverpackungen, Tragtaschen und Tragbeute, Müllsäcke und, ein weiterer Aspekt unseres großen Produktionsprogrammes, wir liefern Druckmaschinen für Tapeten und Dekorpapiere sowie Maschinen für eine Vielzahl spezieller Verpackungen bis hin zum flexiblen Container.



**WINDMÜLLER & HÖLSCHER**  
Postfach 1660 D-4540 Lengerich





Erinnern wir uns an das eingangs erwähnte Telefongespräch im »Glasskisten«. Wieder ist die Einsatzsteuerung am anderen Ende. Sie gibt eine Luft-Notlage durch. Ein Flugzeug hat in der Luft Hydraulikausfall und geht auf der Landebahn in die Fanganlage.



Eine Mechaniker-Crew, die eine Flugzeugbergausbildung besitzt, genannt »Crash-Crew« läßt alles stehen und liegen, und fährt mit dem Crash-Schlepper zum Tower. Bange Minuten des Wartens vergehen dort, bis das Luftfahrzeug in Sicht kommt, aufsetzt und mit

einem großen Fanghaken von der Fanganlage gehalten wird. Dieser Flugunfallensatz ist noch einmal glimpflich abgelaufen, alles ist erleichtert. Die Besatzung des Flugzeuges steigt aus, fährt, ebenfalls erleichtert, zu ihrem Stabgebäude und gibt der Flugausstattungsausgabestelle bei unserem R + S Soldaten ihre persönlichen Ausrüstungsgegenstände ab. So gibt jeder Soldat und Zivilbedienstete der 1. Staffel sein Können für die Durchführung eines möglichst sicheren Flugbetriebes in unserem Geschwader her.



Vom anspruchsvollen appetito-Menü à la carte am Arbeitsplatz bis zum leckeren Senioren-Menü für Mahlzeitendienste reicht das vielfältige appetito-Speisenangebot

**apetito**  
Tiefkühl-Shop

Menü-Einzelverkauf  
Mi. 9-13 Uhr  
Fr. 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr



**Der heiße Tip:**  
Leckere Menüs für Sie - vom herzhafte Eintopf bis zur Inter-apetito-Menüs nach Rezepten der »Brigitte Diät«

Die Priorität, vor mehr als 25 Jahren begonnen, hat appetito zu einem der führenden europäischen Unternehmen mit tiefkühl-frischen Menüs für die Gemeinschaftsverpflegung werden lassen. Nahezu 4.200 Kunden, wie z.B. Schulen, Betriebe und Verwaltungen sowie soziale Einrichtungen nutzen heute die wirtschaftlichen Vorteile des schmackhaften, abwechslungsreichen appetito-Speisenangebotes.

apetito - immer neu schmackhafte Ideen.

apetito  
Karl Dusterberg KG  
Sandkampstraße 142-148  
4440 Rheine  
Ref. 05971-79190

**apetito**

4440 Rheine-Münsterstr. 93

**Wir wissen weiter**

**Immobilienkauf oder -verkauf ist Vertrauenssache**

Wenn Sie Kaufen, Neubauen oder Verkaufen möchten, sprechen Sie mit uns. Auch beim Mieten oder Vermieten, sind wir Ihnen behilflich.

**LBS**  
IMMOBILIEN  
GMBH

Gebietsleiter Paul Matzker  
Poststraße 15 B, 4440 Rheine  
Tel.: (05971) 54067



**RHEINER-PARTY-SERVICE**

Kalte Buffets  
Bunte Platten  
Canapes  
Grillschinken

Rheine, Elter Str. 7 b

05971 - 71247  
71850



**HETTLAGÉ**

**HETTLAGÉ**

Das Modehaus für die ganze Familie. Hier ist Qualität oberstes Prinzip und Beratung noch selbstverständlich.





### Die Nachschubstaffel

Die bereits vorgestellten Dienste der anderen Staffeln sind nur dann möglich, wenn im Hintergrund eine leistungsfähige Versorgungsorganisation die materiellen Voraussetzungen schafft. Die vielfältigen Aufgaben an dieser Nahtstelle zwischen Geschwader und luftwaffenweiten Versorgungsorganisationen nimmt die Nachschubstaffel dieses Geschwaders wahr. Damit ist die Tätigkeit in der Nachschubstaffel mehr als das vielfach behauptete

»Tauschen von grünen und weißen Handtüchern«. Kaum eine andere Staffel hat so viele verschiedenartige, selbständig wahrzunehmende Aufgabenstellungen zu lösen. Was gehört dazu? Die Truppenküche: Für die Soldaten oftmals das Wichtigste: Die Sorge für das leibliche Wohl. In zwei Zubereitungsküchen werden täglich drei Mahlzeiten zubereitet. Küche und Küchenhilfen bereiten jährlich unter anderem 225.000 Bröchen, 6 to Butter, 10 to Brot, 4 to Margarine, 42 to Rind- und Schweinefleisch, 30.000 Stück Frischbrot zu. Diese Mengen verlangen nicht nur eine detaillierte Essensplanung, sondern darüber hinaus eine genaue Kostenkalkulation, denn immerhin müssen die drei Mahlzeiten mit insgesamt 5,00 DM finanziert werden.



Damit nach gutem Essen auch die Uniform noch passt, dafür sorgt die Kleiderkammer. Aus der »Jabo-G-Boutique« bezieht der Soldat nicht nur seine Uniform und Uniformteile, sondern auch Ausrüstungsgegenstände wie Sturmgepäck und ABC-Schutzrüstung. Der große Fuhrpark des Geschwaders, die Bodengeräte und die Flugzeuge müssen mit Treibstoff versorgt werden. Diese Aufgabe nimmt die Teilinheit POL (Petrol-Oil-Lubrications) für das gesamte Geschwader



wahr. Dieser Teilinheit obliegt nicht nur die Verbrauchsberechnung und die Lagerhaltung der Treibstoffe, sondern sie sorgt für die Belieferung der Flugzeuge und betreibt zwei regelgerechte Tankstellen für Fahrzeuge.

Die bisher vorgestellten Teilheiten gehören zu dem Bereich der Truppenversorgung. Ein zweiter Großbereich in dieser Staffel beschäftigt sich mit der Disposition von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial. Die Aufgabe der hierzu gehörenden Teilheiten umfassen die Planung, die Anforderung, die Ausstattung

der Staffeln des Geschwaders mit allem benötigten Versorgungsmaterial. Ca. 40.000 Artikel können aus dem Hauptlager dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden.



den. Diese Vielzahl gilt es natürlich auch nachzuweisen und sachgerecht zu verwalten, denn ein Geschwader umfaßt große Materialwerte, die aus Steuergeldern bezahlt werden. Vor diesem Hintergrund versteht man auch den großen Aufwand, der zum Nachweis und zur verantwortlichen Disposition des Materials in den Teilheiten der Vorratskartei betrieben wird. Bedenkt man, daß nach einem Jahr etwa 40.000 Materialbewegungen in der Teilinheit »Annahme und Versand« abgewickelt



werden, so wird erst recht deutlich, warum dieser Bereich so genau und exakt mit seinen Belagern arbeiten muß. Schließlich laufen in diesem Bereich alle Fäden einer modernen Materialwirtschaft, angefangen von der Disposition des Materials über die Annahme und den Versand, über den Transport bis zum

# „Hopsten - Airlines“

## DO 28 D2 Skyservant

Mit der F-4F, der Phantom, besitzt das Jagd- bombengeschwader 36 Ihr Waffensystem für den täglichen fliegerischen Dienst. Aber dieses Düsenflugzeug ist nicht der einzige Flugzeug- typ, der in unserem Geschwader zum Einsatz kommt. - Ein Flugzeug, das noch für Fliegen nach althergebrachter Weise steht, gehört noch dazu, die DO 28.

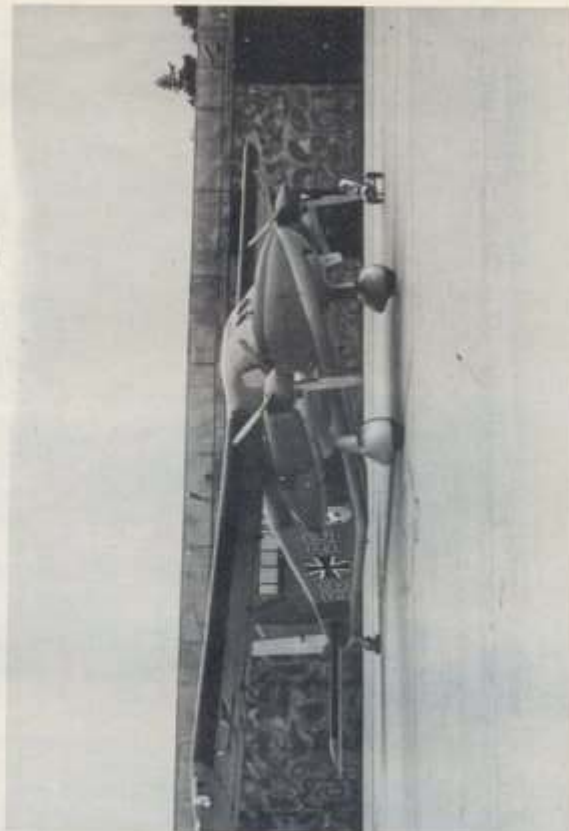
Sie dient dem Geschwader als Transport- und Verbindungsflugzeug, um so kurzfristig Mate- rial wie Ersatzteile und dringend benötigte Nachschubgüter zu transportieren. Auch wenn technisches Personal z.B. zu einem fremden Platz gebracht werden muß, um dort eine unserer »Phantom« wieder »flott zu ma- chen« - unsere DO-Piloten mit ihrem zwar nicht so komfortablen aber robusten und zu- verlässigen »Bauernmadler« sind zur Stelle.

### Technische Daten:

Spannweite:	15 m
Länge:	11,4 m
Höhe:	3,6 m
Leergewicht:	2,1 t
Fluggewicht:	3,85 t
Höchstgeschwindigkeit:	320 km/h
Reisegeschwindigkeit:	270 km/h
Gipfelhöhe:	7 400 m
Reichweite:	1 900 km
Besatzung/Passagiere:	2 + 8 Personen, oder 1,5 t Fracht.

Endnutzer, zusammen. Hier werden auch we- sentliche Teile der Verlegungsaktivitäten des Geschwaders materiell unterstützt, denn es werden jährlich 1500000 to Fracht umge- schlagen, davon allein 600000 to im Luft- transport.

Nicht vergessen werden darf, daß die Nach- schubstaffel auch für die Lagerung der Ein- satzmunition verantwortlich ist. Auch sie ist in einem einsatzfähigen Zustand zu halten und bedarf deshalb ständiger Fachaufsicht und ordnungsgemäßer Lagerung. Die vielfältigen Sicherheitsbestimmungen sind in diesem Be- reich von besonderer Bedeutung.





### Die Wartungsstaffel

«Ohne uns läuft nichts». Diesen Anspruch möchte sich die Wartungsstaffel zu eigen machen. Darf jede Staffel des Geschwaders mit Recht behaupten ein »Zahnrad im Getriebe« zu sein, so könnte man unsere Staffel als »Motor« bezeichnen. Der Grund liegt in der Aufgabe: Die direkte Abwicklung des Flugbetriebes. Dazu untergliedert sich die Staffel in 4 Züge, die im Schichtdienst die platzzeitigen Luftfahrzeuge abfertigen, und in einen Zug »Cross-Service« genannt - der platzfremde Flugzeuge und Verbindungsflugzeuge DO 28 betreut. Daneben gibt es die Fachgruppe ASG für die Aus- und Weiterbildung der Soldaten, die Fachgruppe »Tanks« sowie die für das Funktionieren der Staffel notwendigen Teileinheiten Innendienst, Nachschub und technisches Büro.

Die Aufgabe der Soldaten, »Warte« genannt, ergibt sich aus der technischen Bedeutung des Namens, während der zeitliche Bezug von Kritikern betont wird. Unter »Wartens« versteht man das Flugbereitmachen der Luftfahrzeuge. Das beginnt mit Arbeiten, wie Betanken des Flugzeuges, Refendruck überprüfen, Cockpitscheiben putzen, Kontrolle der Scheinwerfer und Blinkleuchten. Wichtigere Aufgaben sind die Überprüfung des gesamten Flugzeuges auf Lecks, Risse und Beschädigungen, der Hydraulik- und Pneumatikanlagen, der Sauerstoffversorgung, der Triebwerkskontrolle, des Bremschirmbaus, der Kontrolle des Cockpits samt Schleudersitz sowie die Funktionsüberprüfung etlicher Systeme.

Bei den Startvorbereitungen werden die Bodensicherheitsvorrichtungen entfernt, die Besatzung eingeschmalt und das Flugzeug angelassen. Direkt vor dem Start wird der »Last Chance« durchgeführt, eine letzte Überprüfung des Luftfahrzeuges vor dem Start.

Noch dem Flug wird das Luftfahrzeug wieder angenommen und die Inspektionen beginnen von neuem. Diese Arbeiten werden jeweils von einer »Wartungscrew« ausgeführt, die aus dem 1. Wart, Dienstgrad: Oberfeldwebel - Stabsunteroffizier, und einem 2. und 3. Wart besteht. Dabei trägt der erste Wart die Verant-



wortung, zu entscheiden, ob das Flugzeug flugklar ist, d. h. ob eventuelle Beschädigungen sich in der vorgeschriebenen Toleranz befinden und alle flugwichtigen Systeme funktionstüchtig sind.

Dies erfordert verantwortungsvolles, genaues Arbeiten, verbunden mit einem notwendigen Maß an Erfahrung, da sich die Besatzung auf seine Arbeit verläßt und er somit für die Sicherheit verantwortlich ist. Diese Forderungen gehen auch für den zweiten Wart, da bei einer notwendigen Arbeitsteilung sich der 1. Wart auf ihn verlassen muß.

Neben den Inspektionen ist die Wartungsstaffel für alle Anbauten und Umrüstungen am Flugzeug zuständig. Dazu gehört der An- und Abbau von Zusatzanlä, Schleppseilen, aber vor allem die Ausrüstung mit allen Waffen: Raketen, den verschiedenen Bombentypen sowie das Munitionieren der Bordkanone. Diese Arbeiten sind, außer im Ernstfall, auch bei Übungen und Alarmen von großer Priorität und erfordern ein zusätzliches Maß an Können, Wissen und Einsatzbereitschaft.



Auf Schnelligkeit kommt es in der Alarmrotte »QRA 1« an, die bei Alarmierung schnellstmöglich in der Luft sein muß. Dort wird jeweils von 2 Wartungscrews 24-Stunden-Schicht gefahren.

Ganz andere Anforderungen an die Soldaten ergeben sich aus dem Dienstbetrieb, der wie alles, positive und negative Seiten hat. Ein Punkt ist der Schichtdienst, eingeteilt in Früh- und Spätschicht. Zur Erfüllung des Flugplanes heißt es des öfteren, sehr früh aufzustehen, bzw. sehr spät Dienstschieß zu haben. Ein weiterer Punkt ist das Wetter. Ein Großteil der Arbeiten wird im Freien sowie in Räumen ausgeführt, die im Winter kaum wärmer als die Außentemperaturen sind. Im Sommer kennt man diese Probleme nicht und wenn die Sonne scheint, nennt man es scherzhaft »Weiterverpflichtungswetter«.

Ein paar Worte sollten noch zum Zug »Cross-Service« gesagt sein:



Die Soldaten in dieser Teil Einheit warten fast alle in der NATO fliegenden Flugzeuge. Die Aufgabenvielfalt bedeutet einen interessanten Arbeitsbereich vor allem, da die Ausbildung bei in- und ausländischen Partnerschaftsverbänden stattfindet.

Abschließend werden Sie vielleicht jetzt der Überschrift zustimmen, wobei in diesem Artikel versucht wurde, die Arbeit in unserer Staffel mit ihren positiven und negativen Seiten darzustellen. Wart zu sein, ist bestimmt eine interessante Tätigkeit im technischen Bereich, die Verantwortung mit sich bringt, und jeden geistig und körperlich fordert.

# Die Fliegerhorstgruppe

Während Ihnen bisher Bereiche des Geschwaders vorgestellt wurden, die fast ausschließlich direkt mit der „Fliegerei“, wenigstens aber mit Flugzeugen zu tun hatten, sollen Ihnen jetzt ein Teil des Verbandes näher gebracht werden, der zumindest auf den ersten Blick keinen Zusammenhang mit dem Fliegen erkennbar werden läßt: die **Fliegerhorstgruppe**.

Die Fliegerhorstgruppe „produziert“ mit den ihr zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln sowie mit ihren technischen Einrichtungen für die fliegende und technische Komponente des Verbandes die Einsatzsicherung, die erforderlich ist, um einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Flugbetrieb des Geschwaders auch im Spannungs- und Verteidigungsfall durchzuführen. So gesehen ist auch diese „bodenständige“ Gruppe — ebenso wie die Fliegende und Technische Gruppe des Geschwaders — fest eingebunden in den funktionellen Kreislauf des Flugbetriebes.

Der Auftrag der Fliegerhorstgruppe besteht darin, in Spannungszeiten, insbesondere im Verteidigungsfall, die **Überlebensfähigkeit** des Geschwaders gegenüber Feindangriffen zu gewährleisten. Hierzu zählen sowohl aktive als auch passive Schutzmaßnahmen, kurz gesagt, alles, was dazu dient, die personelle und materielle Einsatzbereitschaft herzustellen und zu erhalten. Daraus resultieren im einzelnen folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Bewachung und Sicherung des Fliegerhorstes vor Angriffen am Boden
- Abwehr von Tiefflieger-Angriffen auf einsatzwichtige Einrichtungen am Platz
- Vorbereitung und Durchführung von ABC-Abwehr- und Selbstschutzmaßnahmen
- Startbahnschnellinstandsetzung sowie die Schadensbekämpfung im infrastrukturellen Bereich
- Durchführung von Transportaufgaben sowie Wartung und Instandsetzung von Kraftfahrzeugen
- Durchführung von Ausbildungsaufgaben, insbesondere Unteroffizierlehrgänge und Fahrschulausbildung
- Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung im Frieden und im Verteidigungsfall.

Kampfstoffen, die Dekontaminierung (Entstrahlen-/Entgiften), das Bergen und Retten von Personal und Material, sowie die Feuererkekämpfung und Trümmerbeseitigung. Wesentliches Ziel der Ausbildung ist es, daß jeder Soldat des Geschwaders die Auswirkungen von Angriffen mit ABC-Kampfmitteln kennt, sich auf die physischen und psychischen Belastungen solcher Angriffe einstellt und schnell und richtig darauf zu reagieren weiß.

Die **Startbahnschnellinstandsetzungszugsstaffel**. Diese als Geräteeinheit konzipierte Staffel wird erst im Verteidigungsfall aktiviert. Ihr Auftrag ist die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Einsatzflugplatzes nach Feindeinwirkung. Im Vordergrund stehen dabei die Instandsetzung der Flugbetriebsflächen und die Bauinstandsetzung einsatzwichtiger Anlagen und Einrichtungen.

Einsatzflugplätze sind im Verteidigungsfall in besonderem Maße durch feindliche Luftstreikräfte bedroht, wobei vor allem mit übertragenden Tieffliegerangriffen gerechnet werden muß. Zum Einsatzauftrag der Fliegerhorstgruppe gehört deshalb die **Tieffliegerabwehr**. Diese Aufgabe wird wahrgenommen durch eine **Flakbatterie 20 mm**. Im Verteidigungsfall hat diese Batterie einen Per-



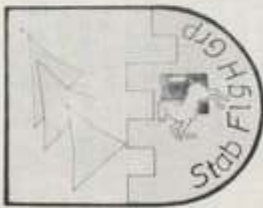
Luftalarm - Luftalarm! Der Geschützführer weist dem Kanoniere ein Flugziel an.

sonalumfang von ca. 175 Soldaten. Die Anzahl der Kanonen, die sich durch hohe Feuerkraft, einfache Handhabung und erfreuliche Funktionssicherheit auszeichnen, erlauben nicht nur eine effektive Rundumverteidigung des Platzes gegen feindliche Flugzeuge, sondern können auch im Bodenkampf oder gegen Fallschirmjäger eingesetzt werden. Zu dem Komplex der der Fliegerhorstgruppe obliegenden Unterstützungsaufgaben gehört

der **Kraftfahrzeugbetrieb** für den Gesamtbereich des Geschwaders. Das schließt den Transport von Personal und Material sowie die Durchführung von Spezialaufgaben mit Sonderfahrzeugen (z.B. Bergen eines Luftfahrzeugs mit einem 20 t Kran), die Wartung und Instandsetzung des gesamten Kraftfahrzeugparks, wie auch den Betrieb einer Fahrschule zur Durchführung der Kraftfahrerausbildung ein. Diese Aufgaben werden von der **Kraftfahrzeugstaffel** wahrgenommen. Die Staffel hat eine Gesamtstärke von rund 170 Mann, von denen im Friedensbetrieb rund ein Drittel stöle Arbeitnehmer sind. Zur Verschulung dient eine Zahl: die Kraftfahrzeugstaffel verfügt über ca. 280 Fahrzeuge, mit denen jährlich mehr als 2 Millionen km zurückgelegt werden.

Zu dem Aufgabekomplex der Fliegerhorstgruppe gehört auch die **sanitätsdienstliche** (einschließlich zahnärztliche) **Versorgung** des Personals. Hierzu ist ihr eine **Luftwaffensanitätsstaffel** zugeordnet, deren Friedenskapazität so ausgelegt ist, daß rund 2.000 Soldaten ambulant versorgt werden können. Sie verfügt über rund 25 Betten, so daß im begrenzten Rahmen auch eine stationäre Behandlung möglich ist. Im Verteidigungsfall wird die Friedenskapazität verdoppelt und um eine chirurgische Komponente ergänzt.

Daß in der Fliegerhorstgruppe alle Aufgaben der **Infrastruktur** des Geschwaders zusammengefaßt und koordiniert werden, sei der Vollständigkeit wegen ebenso erwähnt wie die Tatsache, daß hier beim **Kasernenkommandanten** die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Disziplin und Ordnung in den Kasernenanlagen, die Verteilung der Unterkunft, die Nutzung der gemeinsamen Ausbildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Vollstreckung von Arrest und Freiheitsstrafen in den militärischen Vollzeiteinrichtungen zusammengefaßt sind.



### Stab Fliegerhorstgruppe

Eine Vielzahl der Aufgaben, die der Stab der Fliegerhorstgruppe zu bewältigen hat, betrifft nicht nur die eigene Gruppe, sondern hat Auswirkungen auf alle Bereiche des Geschwaders. So überwacht und steuert der Stab die Ausbildung der Unteroffiziere und Kraftfahrer des Verbandes in den zentralen Ausbildungseinrichtungen Unteroffizierlehrgang und Fahrschule. Selbstverständlich ist der Stab der Fliegerhorstgruppe auch mit allen stabstypischen Aufgaben betraut. Einen breiten Raum im Aufgabenspektrum nimmt das Sachgebiet »Infrastruktur« ein. Der Kommandeur als Kasernenkommandant und der Infrastrukturoffizier nehmen die Belange der militärischen Infrastruktur für das Jagdbombengeschwader wahr. Der komplexe Aufgabenbereich dieser Teileinheit läßt nur ein Aufzeigen weniger Beispiele zu. Im wesentlichen ist der Infrastrukturoffizier verantwortlich für die: - Ermittlung, Aufstellung und Anmietung des jährlichen Bedarfs für Bauunterhaltung, - Koordinierung der Bauausführung mit der Truppe und den ausführenden Stellen, Unterrichtung des Kommodore über aktuelle Sachstände in der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen, - Einleitung von notwendigen Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des Geschwaders. Darüberhinaus sind viele kleine Instandhaltungsgaranten, wie Stellungsbau, Kabelgraben etc. notwendig. Diese werden durch den sogenannten Bauzug oft gekonnt improvisiert und führen in manchen Belangen zu einer be-

trächtlichen Kostenersparnis. Apropos Kosten: Wenn man bedenkt, daß in diesem Geschwader bereits ca. 150 Millionen DM an Infrastrukturmaßnahmen investiert wurden und weitere 62 Millionen DM bis zum Ende des Jahrzehnts verbaut werden sollen, so wird dadurch belegt, daß ein Fliegerhorst immer an irgend einer Stelle eben auch ein Stückchen Baustelle ist. Die Dienststelle des Kasernenfeldwebels, die übrigens in keiner STAN des Verbandes aufgeführt ist, kann man sich aus dem Geschwader schon kaum mehr wegdenken. Scherzhafte wird hier vom »Hotel Sachers« gesprochen, denn die Hauptaufgabe der Soldaten besteht darin, Angehörige des Geschwaders, vor allem aber Gäste unseres Verbandes, in Bezug auf Unterkunft zufrieden zu stellen. Ob es Mob-Übungen, Tagungen, Seminare oder andere »High Lights« sind, immer, wenn es um eine Unterkunft geht, ist der Kasernenfeldwebel der Dreh- und Angelpunkt und der, wenn es ihm möglich ist, auch gerne jeden Sonderwunsch erfüllt.

Die drei Geräteeinheiten (Einheiten, die erst ab einer bestimmten Alarmstufe mit ausgebildeten Reservisten gefüllt werden) der Fliegerhorstgruppe stellen einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit des Stabes dieser Gruppe dar.

Die zweite Geräteeinheit ist die Startbahminstandsetzungsstaffel GerEinh (SBInstStfGE), die mit Beginn ihrer Aufstellung im Jahre 1976 ein Bestandteil des Jagdbombengeschwaders 36 ist.

Personell ist die Einheit im Frieden mit einem Offizier m. P. und drei zivilen Mitarbeitern besetzt. Die Hauptaufgaben im Frieden bestehen in der Pflege und Wartung der zugewiesenen Geräte sowie der Konservierung von SBInst-Großgerät.

Weiterhin muß dafür gesorgt werden, daß Soldaten während ihrer Dienstzeit eine Ausbildung erhalten, die sie befähigt, bei der Startbahminstandsetzung ihren Auftrag zu erfüllen. Nach Beendigung der Dienstzeit erhält der ausgebildete Soldat eine Mobbeorderung zur SBInstStfGE. Die mobbeordneten Soldaten

werden in regelmäßigen Abständen zu einer Mob-Übung einberufen. Jedes Jahr findet eine Mob-Übung statt, an der ein Zug teilnimmt. Da die Staffel aus drei Zügen besteht, ergibt das für jeden Zug einen Dreijahresrhythmus. Die SBInstStf hat im Verteidigungsfall in erster Linie die Aufgabe, die Funktionsfähigkeit des Einsatzflugplatzes wiederherzustellen. Die SB-Inst-Kräfte sind so ausgebildet und ausgerüstet, daß die Startbahn unabhängig von Jahres- und Tageszeit in einer von der NATO vorgegebenen Zeit repariert werden kann. Ein Einsatz im Rahmen der allgemeinen Bauinstandsetzung an einsatzwichtigen Objekten ist eine weitere Aufgabe der Staffel. Außerdem verfügt die Einheit über Personal, das bei der Kampfmittelerkundung/Kampfmittelbeseitigung zum Einsatz kommt. Die beiden anderen Geräteeinheiten, zwei Luftwaffensicherungsstaffeln, haben den Auftrag, im Verteidigungsfall im Rahmen der örtlichen Sicherungspläne ein zugeordnetes Schutzobjekt zu überwachen, zu sichern und zu verteidigen.



Soldat- und Kameradenhilfe - ein Ausbildungsschwerpunkt

**Gestalten Sie Ihre Briefe ganz einfach „bildschön“.**

**TA TRIUMPHADLER**



Bildschirm-Schreiben mit

VS 10 oder VS 20 von TA Triumphadler wird zur Leichtigkeit für Sie. Lassen Sie sich diese Neuheit kostenlos und unverbindlich von uns vorführen.

**Karl Rohlmann**  
Beratung - Verkauf - Service  
Rheine - Tel.: (05971) 6146-47  
Emsstraße 94, Kundenparkplatz



**Die leckere Erfrischung**

Wienleimann GmbH u. Co., Milch und Eiskrem  
4534 Recke/Westf. - Telefon (0 54 53) 30 66 - Telex 9 4 527

## Die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten



Die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten möchte sich an dieser Stelle als integrierter Bestandteil des Jagdbornbergeschwaders 36 „Westfalen“ vorstellen.

Sie gliedert sich in: 2 Sicherungszüge, die zivile Hundewache und den Unteroffizierlehrgang. Zusätzlich ist der 1. Zug der Flugabwehrkanonenbatterie 236 der Staffel unterstellt.

Seit der Umbenennung der ehemaligen ULS-Staffel (Unteroffizier-, Lehr- und Sicherungsstaffel) in Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten wird der bedeutenden Aufgabe dieser Staffel, nämlich der Sicherung und Bewachung von militärischen Anlagen, auch in der Bezeichnung Rechnung getragen. In der heutigen Zeit sind gerade diese Aufgabenschwerpunkte ein wichtiger Bestandteil, der die reibungslose Einsatzfähigkeit des Fliegerhorstes gewährleistet. In einem möglichen Verteidigungsfall wird die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten zur Durchführung ihres Auftrages durch Reservisten unterstützt. Damit die dann einberu-

fenen Soldaten den sich schnell ändernden Situationen eines modernen Gefechtsfeldes gewachsen sind, werden Sicherungsübungen mit einer Großzahl von Material und Personal durchgeführt. Bei diesen Übungen ist es besonders wichtig, daß das Zusammenspiel der verschiedenen Kräfte geübt wird, damit ein Funktionieren in einem Eventualfall möglich ist. Somit ist die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten ein wichtiger Baustein der Fliegerhorstgruppe.

Doch Sicherung und Bewachung sind nicht alles, in dem der Staffel angeschlossenen Unteroffizierlehrgang erfahren angehende Unteroffiziere 10 Wochen lang allgemeine militärische Kenntnisse, um sie auf ihre neuen Aufgaben als Vorgesetzte vorzubereiten. Auf diesem Lehrgang werden sie neben der theoretischen Ausbildung auch praktisch zu Gruppenführern ausgebildet. Der Unteroffizierlehrgang stellt hohe Anforderungen an die jungen Soldaten, denen die Lehrgangsteilnehmer nur durch persönlichen Einsatz und Leistungswillen gerecht werden können.

Mit der Umgliederung der Flugabwehrkanonenbatterie 236 im Frühjahr 1985 wurde ein Zug dieser Einheit mit aktivem Personal aufgestellt. Dieses Personal ist im Frieden für den Erhalt der Einsatzbereitschaft notwendig und mit der fachlichen Ausbildung und Inübhaltung der Soldaten des Geschwaders in Zweifunktion und der Reservisten der Flugabwehrkanonenbatterie beauftragt.



Diese Ausbildung findet jährlich ihre Höhepunkte bei Erdzieleschießen auf einem Truppenübungsplatz, in Flugzielschießen auf Kreta und bei Mob-Übungen der Reservisten.

Im Verteidigungsfall hat die Flakbatterie den Auftrag, den Flugplatz Hopsten gegen unmittelbare Angriffe feindlicher Luftfahrzeuge in tiefen und sehr tiefen Flughöhenbereichen zu schützen. Hierfür wird die Flakbatterie auf ihre volle Stärke von vier Zügen durch Reservisten ergänzt.

Die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten mit ihren vielen Elementen hat somit mannigfache Aufgaben, die den militärischen Alltag durchaus abwechslungsreich gestalten.

Jeder Angehörige der Staffel muß sich bewußt sein, daß er mit seinem Dienst Bindeglied zwischen militärischen Einrichtungen und der Öffentlichkeit ist. Deshalb werden auch hohe Erwartungen und Anforderungen an die Staffelangehörigen gestellt.

Die Soldaten müssen durch ständige Aufmerksamkeit die Einsatzbereitschaft erhalten. Bei gewissen Störfällen bedarf es unverzüglichem Handeln, damit sowohl Personal als auch Material der Bundeswehr voll funktionsfähig bleiben.

Da die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten einen sehr hohen Anteil an Wehrpflichtigen hat, muß man die jungen Soldaten ständig auf die verantwortungsvolle Aufgabe und auf ihre Position als Staatsbürger in Uniform hinweisen.

Damit versteht die Luftwaffensicherungsstaffel Hopsten ihren Auftrag gleichbedeutend mit allen anderen Staffeln, damit das Jagdbornbergeschwader 36 „Westfalen“ reibungslos seinen Auftrag erfüllen kann.



**Für nur 26,- DM** (monatlich)  
stellen wir Ihnen eine  
**800 tourige Waschmaschine**  
zur Verfügung. (dazu 4 Jahre Garantie)  
**Merkel & Heil**  
RHEINE, Osnabrücker Straße 37



### Die Kraftfahrzeugstaffel

Die Kraftfahrzeugstaffel ist das »Führerunternehmen« des Geschwaders, ein Dienstleistungsbetrieb, der am ehesten mit einer Speditionsfirma, einem Taxiunternehmen und einer Kfz-Werkstatt zu vergleichen ist. Drei fahrende Züge, unterteilt nach den Aufgaben: Personentransport, Materialtransport, und Flugunterstützung sind das Rückgrat der Staffel, um den militärischen Auftrag zu erfüllen. Die Kfz-Werkstatt, die Fahrschule und der allgemeine Staffeldienst gewährleisten die notwendige Unterstützung innerhalb der Staffel. Der Arbeitsbereich der Staffel ist auseinandergezogen. Die angesprochenen Teileinheiten sind im Unterkunftsbereich, auf dem abgesetzten Kfz-Hof und auf der Basis Hopsten stationiert.

Vom Kfz-Hof aus wird der 1. Zug, die Teileinheit Materialtransport, eingesetzt. Sein Kennzeichen sind die »dicken Brummer«, LKW's mit einer Ladekapazität bis zu 7 Tonnen. Aufgabe dieses Bereiches ist die Abwicklung des gesamten Materialtransportes des Geschwaders. Hier wird fast alles transportiert, das denkbar ist. Dabei beschränkt sich der Einsatzraum nicht nur auf den Standortbereich Rheine, sondern im Rahmen der dringenden Einsatzwillbeschaffung werden Ziele in der ganzen Bundesrepublik angefahren. Fahrten, die sich über zwei oder drei Tage hinziehen, sind dann keine Seltenheit.

Eine ganz andere Aufgabe stellt sich der nächsten Teileinheit, die ihren Stammsitz ebenfalls auf dem Kfz-Hof hat. Der 2. Zug, überwiegend mit großen Bussen und VW 8-Sitzern ausgestattet, bewältigt den anfallenden Routine-Personaltransport zwischen Unterkunftsbereich und der 12 Kilometer entfernten Basis. Im Pendeldienst stellen diese Fahrzeuge ständig die Verbindung dieser Bereiche sicher. Aber auch alle Sondervorhaben, wie z.B. Ausbildungsfahrten, Transporte zu Truppenübungsplätzen usw., gehören zum Aufgabenspektrum dieser Teileinheit. Besondere Anforderungen werden bei den jährlichen Übungen und Verlegungen des Geschwaders gestellt. Ein Teil der hier beschäftigten Soldaten und zivilen Mitarbeiter nimmt an den Verlegungen regelmäßig teil, die anderen müssen



die Transporte zu Abflughäfen sicherstellen. Eine Aufgabe, die Verantwortung und hohe Einsatzbereitschaft fordert.

Die Teileinheit »Sonderfahrzeuge« ist die dritte Komponente der fahrenden Züge. Ihr Aufgabenspektrum, die mittelbare Flugunterstützung, bedingt auch den Einsatzort dieser sehr wichtigen Teileinheit auf der Basis Hopsten. Rund um die Uhr sind hier die Kraftfahrer im Einsatz, um alle Belange des Geschwaders auf diesem Sektor abzudecken. Flugzeuge werden abgeschleppt oder in die Hallen und Stellplätze geschoben. Öle, Fette und Aggregate werden zu den Maschinen transportiert. Techniker-Crews werden mit funkgeleiteten Taxen zu ihren Arbeitsbereichen gefahren. Große Kehrmaschinen reinigen die Startbahn und die Rollwege im Flugbetriebsbereich. Der Winter setzt für diese Teileinheit immer besondere Akzente. Dann heißt es nämlich, den Platz schnee- und eisfrei zu halten. Manchmal keine leichte Aufgabe, trotz der zur Verfügung stehenden Einsatzmittel. Schnee und Eis werden mit Schneepflügen, Schneeschleudern und -fräse, mit Kehr-, Blas-Geräten, Streu- und Sprühfahrzeugen, bekämpft. Und wenn das alles noch nicht ausreicht, dann wird zu der guten alten Schneeschuppe gegriffen. Selbstverständlich von Hand. Der Einsatz unserer ca. 300 Kraftfahrzeuge stellt natürlich auch hohe Anforderungen an das Material.



# Wessels

## Kraftfahrzeugteile

Franz Wessels GmbH + Co. KG  
Kraftfahrzeugteile-Großhandlung  
Verkaufshaus Rheine  
Hovesaatstraße 2 - Postfach 1127  
4440 Rheine  
Telefon (05971)66051 - Telex 981652

- der Lieferant für

- Auto-Zubehör
  - Reifen aller Fabrikate
  - Werkzeuge - Maschinen
  - Werkstatteinrichtungen
- Beratung-Verkauf-Service  
alles aus einer Hand





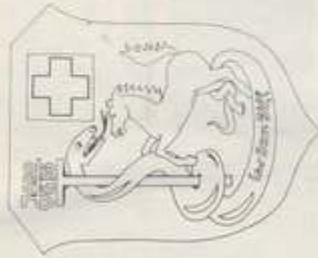
Jährlich legt das Geschwader etwa 2 Millionen Kilometer zurück, das entspricht 50 Erdumrundungen. Für die routinemäßige Wartung und für die außerplanmäßigen Instandsetzungen ist auf dem Kitz-Hof die Werkstatt verantwortlich. Von der kleinsten Reparatur bis zur größten Instandsetzung führen die Mechaniker alles durch, um die Fahrzeuge einsatzbereit zu halten. Keine leichte Aufgabe, wenn man sieht, daß unser Fuhrpark zum Teil über 15 Jahre alt ist.

Für die Betreuung der Kraftfahrzeuge ist die Werkstatt zuständig, für die Ausbildung des Personals die Fahrschule. Diese Teileinheit operiert vom Unterkunftsbereich aus. Sechszwanzig ausgebildete Fahrlehrer bringen in 1-6 wöchigen Lehrgängen den Kraftfahrern das richtige Verhalten im Straßenverkehr bei.

Neben der praktischen und theoretischen Ausbildung steht auch gleichrangig die technische Unterweisung am Fahrzeug auf dem Dienstplan. Im Laufe eines Jahres werden in der Fahrschule nahezu 400 Führerscheinbewerber ausgebildet - vom Anländer bis zum LKW-, Bus- und Kraftfahrer. Da die Fahrschule eine anerkannte Ausbildungseinrichtung ist, können die Führerscheininhaber nach erfolgreicher Prüfung ihren Schein auch zivil nutzen, bzw. beim Ordnungsamt umschreiben lassen.



Wie zu jeder anderen Einheit auch, gehört zum Dienstleistungsbetrieb Kitz-Stf eine eigene, interne Unterstützungskomponente, der Staffeldienst. Staffelfeldwäbel, Personalhauptverwalter, Rechnungsführer und Nachschub haben dafür Sorge zu tragen, daß der technische Bereich von den allgemeinen Dingen des täglichen Dienstbetriebes entlastet wird und sich auf seinen eigentlichen Auftrag konzentrieren kann, damit »der Laden läuft«.



### Die Luftwaffenamtsstaffel

Die ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Soldaten des Geschwaders ist Aufgabe der Luftwaffenamtsstaffel. Drei Ärzte, zwei Zahnärzte, zwei Schwestern, zwei Zahnärztinnen, zwei MTA's und 33 Soldaten - nicht zu vergessen drei Zivilkraftfahrer sind nur (?) dazu da, sich um kleine und große Wiefwehchen der Geschwaderangehörigen zu kümmern. Wenn gute Ratschläge, Salben, Verbände und Pillen nicht mehr ausreichen,

stehen auch 24 Betten bereit, damit sich die Patienten gesundschlafen können. Doch so ganz einfach ist der Weg dahin nicht: Er kann über Stationen führen, in denen der Patient gestochen wird und ihm die unterschiedlichsten Flüssigkeiten abgezopft werden (Labor), er bis zum Umfallen Fahrrad fahren muß (EKG, Belastungs EKG), oder in eine Kabine eingesperrt wird, in der er nur eigenartige Pieptöne hört (Audiometer).

Damit ist natürlich der Tätigkeitsbereich der San-Staffel noch lange nicht erschöpfend behandelt: Die Bearbeitung von Kuren und Wehrdienstbeschädigungen, Erstellung von Versorgungs- und anderen Gutachten, Untersuchungen vor Wehrverpflichtung oder Statusänderung, Überwachung der Hygiene und die Leistung von 8 Bereitschaftsdiensten pro Tag - inklusive der Crash-Bereitschaft auf der Basis während des Flugbetriebs, erfordern in der doch kleinen Staffel einen intensiven und engagierten Einsatz des gesamten Personals, aber auch die Mitarbeit, Einsicht und Vernunft jedes einzelnen Patienten.



### BERNDZEN & NEUHAUS

Ihr Kfz-Partner in Ihrer Nähe  
Elter Straße und Neuenkirchener Straße

VAG

Audi

VW

Neuwagen: **VW und Audi**  
Gebrauchtwagen aller Fabrikate  
Rheine - Neuenkirchener Straße 41  
Telefon 06971/50071/72/73

## BLUEBIRD

Der Bluebird SLX 5ig, 2.0 l, 75 kW/102 PS, 5 Gänge, Komplet ausgerüstet, z.B. Servolenkung, elektr. Fensterheber, Kontrastspiegel.



2,99%

NISSAN Der Kombi-

table mit der großen Klappe

**Autohaus  
Rothkötter**  
4441 Dreierwalde  
Telefon 05978-366



#### ZUM BEISPIEL: SOLDAT AUF ZEIT

Zum Beispiel: Soldat auf Zeit OFw Kötter  
1979 Eintritt in die Bundeswehr als OGeFr mit  
Gesellenbrief (Installateur u. Klempner)  
1980 Beförderung zum Unteroffizier nach  
bestandenem Laufbahnlehrgang und  
Fachlehrgang

1982 -Beförderung zum Stabsunteroffizier  
-LZWgMechMstr Lehrg

1983 Beförderung zum Feldwebel

1985 Beförderung zum Oberfeldwebel

Gesamtverpflichtungszeit: 12 Jahre

Mit Oberfeldwebel Kötter wird ein Unteroffizier des Jagdbombengeschwaders 36 vorgestellt. Er hat die Klippen seines bisherigen militärischen Werdegangs mit Bravour gemeistert und kann zurecht stolz auf das Erreichte sein. Er soll hier als Beispiel dargestellt werden. An seiner Stelle könnte jedoch auch eine Vielzahl anderer Soldaten - unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Teilstreitkraft - stehen. Sie haben bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Tätigkeiten eines gemeinsam: Sie verpflichten sich, auf Zeit in der Bundeswehr Dienst zu leisten

und machen Gebrauch vom vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot. Hierdurch werden sie zu wertvollen Spezialisten, auf die die Bundeswehr bei der Bewältigung ihrer gestellten Aufgaben angewiesen ist.

#### Bedarf an Soldaten auf Zeit

Je höher der Grad der Technisierung eines militärischen Verbandes ist, desto umfangreichere Kenntnisse werden von den einzelnen Funktionsträgern gefordert. Für die Mehrzahl von Tätigkeiten z.B. in einem Fliegenden Verband der Luftwaffe können Soldaten, die ihren 15-monatigen Wehrdienst leisten, deshalb nicht herangezogen werden.

Hierdurch ergeben sich regelmäßig Einstellungsmöglichkeiten für Bewerber, die eine Verpflichtung auf Zeit eingehen wollen. Einem Geschwader wie dem JaboG 36 „W“ werden pro Quartal im Schnitt 30 Soldaten auf Zeit nach Beendigung der 3-monatigen Grundausbildung zuversetzt. Diesen Soldaten kann ein weiteres und interessantes Betätigungsfeld mit teilweise zivilberuflich nutzbaren Ausbildungsmöglichkeiten angeboten werden.

#### Beratung/Auskünfte

Interessenten haben besonders günstige Beratungsmöglichkeiten am Tag der offenen Tür (siehe Laageskizze Mitte des Heftes), da für diesen Tag eine besondere Laufbahnberatungsstelle eingerichtet wurde!

Ausführliches Informationsmaterial kann auch über das Streitkräfteamt (Postfach 89, 5300 Bonn-Duisdorf) bezogen werden. Auskünfte erteilen darüber hinaus die Wehrdienstberater bei den Kreiswehresatzbüchern, die Freiwilligenannahmestellen und jeder Truppteil. Zu empfehlen ist insbesondere eine Beratung durch den Truppteil, bei dem eine spätere Verwendung gewünscht wird. Im Rahmen einer derartigen Beratung kann - bei entsprechender Eignung und Personalbedarf - eine gezielte Einberufung als Soldat auf Zeit veranlaßt werden.

# Coca-Cola is it!

**H. Heydt**  
Markengetränke

OSNABRÜCK - EMSLAND